Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1910

477 (14.10.1910) Abendausgabe

Expedition: Birfel und Lammftrage-Cde nächst Raiserstr. u. Marktpl. Brief- ob. Telegr.-Abr. laute nicht auf Ramen, fonbern: Babifche Preffe", Karlsruhe.

Bezug in Starlsruße: 3m Berlage abgeholt: Monatlich 60 Big. Bierteljahrlich M. 2.20 Answärts: bei Abholung am Boftichalter Dit. 1.80. Durch ben Brieftrager taglich 2 mal ins haus gebracht W.f. 2.52.

8 kitige Nummern 5 Pfg. Größere Rummern 10 Big.

Die Kolonelzeile 25 Pig bie Reflamezeile 70 Big.

Beneral-Unzeiger der Residenzstadt Karlsrusse und des Großherzogtums Baden. Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.

Weiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Fommer- und 1 Finter-Jahr-planduch und 1 schoer Vandelender, sowie viele sonstige Beilagen.

Cäglich 16 bis 40 Seiten. Weitaus größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Seitungen.

Eigentum und B-rlag von F. Thiergarten. Cheirebafteur: Albert herzog leid; verantwortlich ittl und allgemeinen La Berguiworthich für Chronit Angeigenten A. Rinderspacet. fämtlich in Racistuhe.

Auflage: gedruckt auf 8 Zwillings Rotationsmaschinen.

In Karlerube und nächfter Umgebung über

21000 Abonnenten.

Mr. 477.

Karleruhe, Freitag ben 14. Oftober 1910.

Telephon-Nr. 86.

26. Jahrgang.

infl. Rr. 19 des Auriers, Allgem, Anzeigers für Landwirtschaft, gehn Geiten.

Die frangösische Regierung und die Gisenbahner.

(Tel. Bericht.) + Baris, 13. Oft. Unser Berichterstatter ichreibt uns: "Biebet in bie Schlacht mit Speeren, mit Biftolen und alten Flinten! Beit davon entfernt, euch zu tabeln, werbe ich es für meine Pflicht halten, gegebenen Falles in euren Reihen Blag ju nehmen." Dieses Wort ift zwar icon etwa gehn Jahre alt, aber bennoch fehr attuell, benn es murbe den Arbeitern von bem jegigen Minifterprafidenten Briand jugerufen, als er ihrer Begeisterung bedurfte, um Abgeordneter ju werden. Weniger heftig, aber noch bezeichnender ist seine Phrase über ben Generalitreit aus bem Jahre 1899, die ihm heute fein bamaliger Freund Allard in ber "Sumanite" unter bie Rafe reibt. Sie lautet: "Der Generalstreit ift ein Unternehmen, bem ich die besondere Anstrengung meiner Propaganda gewidmet habe. 3ch darf mich rühmen, den Generalftreit durch ben erften forporativen Rongreg, bem er vorgelegt murbe, jur Annahme gebracht gu haben. Diefe Borgeschichte legt mir gemiffermagen eine Baterpflicht auf."

Mag auch Briand noch so viel Beweise gegeben haben, daß er fich icon lange flar darüber ift, wie unfinnig und icallich für alle Welt die Idee des Generalitreits ift, fo hat doch auch Jaures nicht gang unrecht, wenn er ihm heute guruft: "Die frangofifche Republit buft heute für die revolutionare Bergangenheit bes herrn Briand (er ift duch für Jaures nicht mehr ber "Bürger Briand"). Gin Ministerium, bas nicht genötigt mare, die einstige Propaganda feines Chefs für ben Generalftreit in Bergeffenheit ju bringen, hatte gegenüber ben jegigen Greigniffen mehr Kaltblütigfeit und ohne Zweifel auch mehr Mähigung gezeigt. Es mare ihm leicht gewesen, von ber Ration ein Bertrauen für einige Tage ju verlangen und ben Streit felbft und feine erften Folgen gu benugen, um ben zwei ftreitenden Barteien mit verdoppelter Kraft die Wiederaufnahme der Berhandlungen vorzu-

Freilich mußte heute felbft ein Minifterium Combes, beffen Rudfehr ber beige Bunich von Jaures ift, bei bem Generalftreit ber Eisenbahner gegenüber in biesem Augenblid vor allem nut an die Wiederherstellung des gestörten Bertehrs burch alle ihm zu Gebote ftehenden Mittel benten. Gelbft die Berhaftung von zwanzig ober dreißig Führern ber Streitbewegung, welche die "Sumanite" in besondere But versett, ist gesetlich zulässig und fann möglicherweise eine ernüchternde Wirfung auf alle Diejenigen Ungeftellten und Arbeiter ausüben, die mit ihrem Loje nicht unzufrieden find und nur aus uberirieven machen. Dies icheint der Fall gu fein für das gefamte Berjonal ber Ditbahn, ber Orleansbahn, ber Lyonerbahn und ber Gubbahn. 3ebenfalls geben fie mit einer Bedachtigfeit vor, die wenig Begeifterung verrät und wahriceinlich werben fie fich mit einer theoretischen Streiterflärung begnügen.

Die meiften Blätter stellen benn auch schon mit Befriedigung feft, daß ber Gifenbahnerausftand feinerlei Fortidritte gemacht hat, und geben ber Ueberzeugung Ausbrud, daß bies hauptfachlich bet ermutigt bas Ministerium zu weiterem tatfraftigen Borgeben und verlangt, daß es eventuell auch gegen den Allgemeinen Arbeitsver- bes Bereins hielten durch ihre abwechselnden Borträge die Anwesen-

Gerüchtweise verlautet, daß die Regierung die Möglichfeit ins Auge gefaßt habe, die Rabelsführer und Anftifter bes Streits vor den Staatsgerichtshof zu stellen, unter ber Unslage des Romplottes gegen die Sicherheit des Staates.

Bei einem Bantett ber Syndifatsiammern hielt ber Sandelsminister Dupun eine Rebe, in ber sagte: "Der gegenwärtige Ausftand ift tein 3mift zwifchen Rapital und Arbeit, fondern eine revolutionare Rundgebung. Es gibt ba teine andre Lösung als: Rach= geben oder Widerfteben! Rachgeben, bas hieße die Anarchie forbern; Widerstehen, das hiefe die Rechte des Landes und die Sicherheit der Burger Schützen. Diese Revolte ift für ein zivilifiertes Land beflagenswert und bemütigend. Geien Gie aber überzeugt, bag bie Regierung ihre Bflicht getan hat und mit Silfe ber Gejege bald bas Wert ju Ende geführt haben wird.

Mus der Residenz.

Rarlernhe, 14. Oftober.

* Erweiterung bes Fern-Sprechbereichs. Bon jest ab ift Rarlsruhe (Baben) zugelaffen zum unbeschränkten Sprechberkehr mit bem belgischen D. F. N. Comblain-au-Bont (Gruppe Lüttich) Gesprächs. gebühr 2.50 M.

+ Städtifche Unterrichtsturfe in ber Leopolofchule. Wir weifen nochmals darauf hin, daß die Kurse am Montag, den 17. Oktober, abends 8 Uhr, beginnen. Sämtliche Teilnehmer versammeln fich in ber Turnhalle dieses Schulhauses gur Ginweisung in die einzelnen

E Deutscher Oftmartenverein. Begugnehmend auf die in biefen Tagen erscheinenden Anzeigen über den Bortrag des Professors Dr. Sobid aus Bojen möchten wir unfere Lefer barauf aufmertfam machen, daß Dr. Hötich, nachdem er einige Zeit als Privatdozent an der Universität Berlin gewirtt hatte, größere Reisen in Rordamerita machte. Später wirtte er als herausgeber ber "Atabemischen Blatter" und der Lohmegerschen "Süddeutschen Monatshefte". Er hat sich in feiner literarifden Tätigfeit einen guten Ramen erworben. Bor einigen Jahren wurde er als Professor der Geschichte an die Afademie in Bojen berufen. In dieser Stellung hat er feit borigem Sabre die vortrefflich redigierte und vielbenütte Korrespondens "Der Diten" herausgegeben. Herr Professor Höbsich gilt allgemein als einer der besten Kenner der Polenfrage und zugleich als ein eindruckvoller Redner. Somit berspricht ber angefündigte Bortrag fehr anregend und belehrend zu werden und glauben wir unsere Leser zu einem recht gahlreichen Besuche gerade biefes Bortrages bringend einladen

zu follen. d Der Arbeiterbildungsverein veranftaltet am tommenden Montag, abends 81/2 Uhr, im großen Rathaussaal einen Albert Geiger= Abend. Unfer heimischer Dichter wird seine neueste bramatische Arbeit rezitieren, "Das Winzerfest", ein heiteres Scherzspiel in antikem Gewande. Der Besuch ber Beranftaltung ist unentgeltlich. Damen

Der Artillerie-Bund "St. Barbara" veranstaltete am Samstag den 9. Oftober feinen Familienausflug ins Stefanienbad-Beiertheim. Sehr gahlreich hatten fich die Mitglieder mit ihren Familienangehörigen eingefunden. Rach einem einleitenden Mufitftud begrunte der 1. Borfigende, herr Rechnungsrat Martini die Anwesenden und dantte für das so zahlreiche Erscheinen, brachte ein Soch auf Kaiser Energie ber Regierung ju banten fei. Die raditale Breffe ihrerfeits und Reich, auf Fürst und Baterland und auf Die gute Kamerabichaft des Artislerie-Bundes aus. Die Musit, sowie die Gesangsabteilung

Unsere hentige Abendausgabe umfaßi band eintrete, falls dieser den Eisenbahnerstreit zu irgendwelchen ben in heiterer Stimmung. Unter Mitwirfung der Bereinstapelle versammelten sich die Kinder zu einem Kinderreigen, wobei dieselben mit Gaben beschentt wurden. herr Kamerad Blum hielt eine Ansprache über bie ruhmreichen Tage von 1870/71. hierauf hieß der 2. Borftand Ramerad Rothenberger bie Damen alle herzlich will-tommen und dankte für bas so gablreiche Gricheinen. Besonders ermähnt sei noch, daß die Unteroffiziere beiber hiesiger Artillerie-Regimenter zahlreich vertreten waren. Die Jugend erfreute fich burch Tanzvergnügen und erst in später Abendstunde verabschiedeten sich die Ericbienenen.

Toregori im Arbeiterdistuffionsflub. Am Dienstag, ben 18. Ottober, abends halb 9 Uhr, wird der Mannheimer hoftheater-Intendant Professor Gregori im großen Gintrachtsfaal einen Regitationsabend (nicht einen Bortrag, wie irrtumlich befannt gegeben wurde), veranstaltet. Das Programm steht unter bem Gesamttitel "Boefie der Arbeit" und umfaßt Dichtungen von Goethe, C. F. Mener, Dehmel, Keller, Storm, Claudius, Falte, Beine u. a. m. Bon besonderem Interesse werden aber gewiß auch die Gedichte zweier hochs talentierter Arbeiter sein; Gregori hat bereits in Wien Gedichte bes jett an der Schwindsucht darniederliegenden Arbeiters Alfons Petold mit großem Erfolge vorgelesen. Ferner wird auch der in Nürnberg lebende Arbeiter Bröger, der bisher noch ganz unbekannt war, und für dessen ungewöhnlich startes Dichtertalent der Münchener Universitätsprofessor Munter (im neuesten heft ber "Gubbeutschen Monatshefte") eingetreten ift, ju Gehör gelangen.

76 Das Zentral-Kino-Theater, Karlfriedrichstraße 26, neben Hotel Friedrichshof, gab heute nachmittag seine Erössnungsvorstell-ung. Da belehrende und unterhaltende kinematographische Borführungen in unserer Stadt stets ein bantbares Bublitum gejunden haben, so wird auch das neue kinematographische Unternehmen, das übrigens in sehr günstiger Lage erbaut ist, seine Anziehungskraft auf Alt und Jung nicht verfehlen. Das Theater bietet burch feine por= nehme Ausstattung und ausgezeichnete Bentilation für jeden Bo lucher einen angenehmen Aufenthalt und namentlich in ben tommens den Winterabenden wird man gerne Gelegenheit nehmen, das Zentral-Kino-Theater zu besuchen. Das Eröffnungsprogramm, das äußerst geschmadvoll und abwechslungsreich zusammengestellt, ist besonders geeignet, dem Unternehmen eine große Angahl Freunde du

+ Falice Gin- und Zweimarstüde sind im Umlauf. Das Ginmartitud besteht aus einer Binnlegierung, ift leicht verfilbert, tragt das Münzzeichen A und die Jahreszahl 1903. Das Zweimarkstück trägt das Bildnis König Wilhelms II. von Württemberg, das Müngzeichen F und die Jahreszahl 1904. Es ift aus einer Binnbleis legierung durch Guß in einer nach einem echten Stud gefertigten Form hergestellt.

ht. Die längite Trambahnlinie. Die längite Trammanlinie ber Welt befindet fich in Amerika; jedoch nicht, wie man vermuten durfte, in ben Bereinigten Staaten, beren Ingenieure befanntlich bie fensationellsten tednischen Reforde aufstellen, sondern in Gudamerita. Die Republit Argentinien nämlich besitt eine Trambahn, die von Buenos Aires nach San Martin führt und nicht weniger als 82 Kilometer lang ift. San Martin, eine verhältnismäßig junge Stadt, ist die Ginschiffungsstation für die großen Dampfer, die den Uruguan und Paraguan befahren. Der Berjonen: und Frachtverfehr erreicht hier einen bedeutenden Umfang. Um die Sauptstadt Argentiniens mit diesem Safen zu verbinden, hat man die ermähnte Trambahn gebaut, die merkwürdigerweise durch Pferde gezogen wird; da es beren eine ungeheure Menge im Lande gibt und sie demgemäß sehr billig sind, zieht man sie als Beforderungsmittel den teureren Lokomotiven und der eleftrischen Kraft vor. Es gibt übrigens zahlreiche Saltestellen auf bieser Bahn und an die fünfzehn kleine Bahnhöfe. Die "Exprefzüge"

Theater, Kunft und Wiffenschaft.

Cl. Sannover, 14. Oft. (Privattelgr.) In einer Bersammlung ber Raturhistorischen Gesellschaft machte Dr. Soride-Stuttgart eingehende Mitteilungen über die geplante Schaffung von brei gro-gen Ratur-Schugparten in Deutschland und zwar im Alpengebiet in Mittelbeutichland und in ber Lineburger Saide. Es handelt sich hier um Bart nach Art bes amerikanischen Dellowston-

- Baris, 14. Oft. (Tel.) Der Legationsrat a. D. und Schriftsteller Rubolf Lindau ift im Alter von 81 Jahren

Rubolf Lindau, geb. 10. Oftober 1830 in Garbelegen, ein Bruder des Schriftstellers Paul Lindau, ging seinerzeit von der journalistis ichen Laufbahn zur diplomatischen über. Er wurde 1878 als portragender Rat in bas Auswärtige Amt berufen und trat später als Ber: treter ber beutichen Gläubiger in die Berwaltung ber ottomanischen Staatsschuld. Als Berfasser psychologisch-seinsinniger, stimmungs-voller Novellen und Romane ("Robert Ashton", "Liquidiert" 2c. 2c.) nahm er in ber beutschen Literatur eine ehrenvolle Stellung ein.

Vermischtes.

= Berlin, 14. Oft. (Privattel.) Auf Ersuchen ber Roftoder Staatsanwaltichaft murde geftern fruh ber Diretter ber G. m. b. S. Seiligendamm, ber Schriftfteller John Marlitt, ein Reffe ber peritorbenen Romanichriftstellerin, in feiner Berliner Bohnung verhaftet und in das Rostoder Untersuchungsgefängnis eingeliefert. Der Berhaftete steht nach Ansicht der Staatsanwaltschaft im Berdacht, feine Gläubiger betrogen ju haben. Inzwischen werden die Bemühungen, bas Bad Seiligendamm ju sanieren, fortgesetzt.

= Dangig, 14. Oft. (Tel.) Die Inphus-Erfrantungen im 17. Armee-Rorps mahrend des biesjährigen Raifer-Blanovers find giemlich umfangreich gewesen. In Danzig liegen noch 50 Berjonen, Mannischaften und Offigiere frant barnieber. Drei Coldaten, die in ver feuchten Quartieren gelegn haben, find geftorben. Bom 23. Pionier Bataillon in Graubeng werben 25 Erfranfungen gemelbet.

Ganader bei Landau a. J. ist vor einiger Zeit in sozialdemokratischen Flammen. Blättern wegen der befannten Muttermalgeschichte ber Borwurf bes Meineids erhoben worden. Der Benefiziat hat daraufhin gegen sich selbst eine Untersuchung beantragt, die nun abgeschloffen ift. Als Ers gebnis fann nach den "Münch. R. R." festgestellt werben, daß das gegen Gregmann eingeleitete Ermittlungsverfahren feine belaftenden Momente ergeben hat. Es hat fich erwiesen, daß die Sautverfar bungen am Körper des Benefiziaten durch die Glastüre des Schlafgimmers von der haushälterin beobachtet werben konnten und daß ben Aussagen ber Saushälterin, Die nach arztlichem Gutachten eine ichwachfinnige Berfon ift, teine Bedeutung beigumeffen ift.

= Budapeft, 13. Ott. Infolge politifcher Angriffe fand awifchen bem früheren Abgeordneten Barnabas Buga und bem Obergeipan bes Zepliner Komitats ein Gabelduell unter schweren Bedingungen statt. die ihn tampfunfähig machte.

Unglücksfälle.

Berlin, 14. Oft. Als im ftadtifchen Afpl für Obbachlofe in der Frobelftrage einer der Afgliften feine holzerne Schlafpritiche her- fpult. unterflappte, ftieg er ben neben ihm befindlichen fruberen Gutsbefiger Arthur Speer aus Piricham, Kreis Breslau, fo wuchtig gegen Glasgow ging gestern bei furchtbarem Sturm auf ber Sobe ben Kopf, bag ber Getroffene blutuberftromt zusammenbrach. Dem von Sheringham unter. Zwei Mann ber Besakung tonnten' Ungludlichen war burch ben heftigen Schlag die Gehirnichale gers ichmettert worden. Auf dem Transport jum Krantenhaus erlag Speer feiner ichweren Berlegung.

= Lindau, 14. Oft. (Tel.) In ber verganengen Racht ift ein von München fommender Schnellzug auf einen Guterjug aufgesahren. Die Lotomotive und ber Boftwagen bes Schnellzuges jowie fechs beladene Guterwagen und ber Boftwagen des Calerjuges wurden beschädigt. Fünf Personen wurden leig. Der Arteit, konnten aber ihre Reise fortsetzen. Der Attiengeselischaft Westengesellschaft Weser andererseits haben zu einer Beilegung Berfehr mi. unfrechterhalten.

Iniedergebrannt. Bei einem zweiten in Bawlowfa ausge- ber Arbeit auffordern.

= Landshut, 13. Oft. Gegen den Benefiziaten A. Gregmann in | brochenen Feuer fanden 10 Berjonen ben Tob in Den

Shiffs-unfälle.

= Berlin, 14. Oft. (Tel.) Beim Kentern eines Bootes bes Kanonenbootes "Banther" in Kamerun find ertrunten, Die Obermaschinistenmaate Ohrenberg und Renner, Die Maschinistenmaate Müller und Franke, der Wachtmeister Zimmermann und ber Matroje Dilbe.

hd Riel, 14. Ott. (Tel.) Der ichwere Rordojt hat großen Schaden angerichtet und gahlreiche Menschenleben gefordert. Bei Fredericia tenterte ein mit 5 Berfonen befettes Fahrboot. Drei Matrofen murben gerettet, der Fahrmann und fein 14jähriger Sohn ertranten.

= Königsberg, 14. Oft. (Tel.) Einem gestern nachmittag Im britten Gang erhielt Buga eine ichwere Siebwunde an der Stirn, ploglich einsegenden Sturm ift in dem Oftseebade Rrang ein mit 5 Fijdern befettes Fijderboot gum Opfer gefallen. Seute früh wurde der Maft des gefenterten Bootes und die Leiche eines der Infaffen in der Rahe von Rosehnen an Land ge=

> hd London, 14. Oft. (Tel.) Der Dampfer "Seathfield" aus gerettet merben, die übrigen 16 Mann find, wie man glaubt, ertrunten.

> = London, 14. Oft. (Iel.) Während des Sturmes der letten Racht ift ber Londoner Dampfer "Cranford" porSarts

lepool gejunten. 20 Dann find ertrunten.

Aus dem gewerblichen Leben.
— Bremen, 13. Oft. (Tel.) Die Berhandlungen zwischen den Werftarbeitern einerseits und der Norddeutschen Armaturenfabrit und aller Differengpuntte geführt. Die Arbeit bei ber Armaturenfabrif had Ma "au, 14. Oft. (Tel.) Eine Fenersbrunft wütet wird morgen wieder aufgenommen werden. Die Aftiengesellschaft Kobylski in Kreise Rylsk. Gegen 500 Gebäude sind Weser wird morgen durch Anschlag die Arbeiter zur Wiederausnahme

BADISCHE BLB LANDESBIBLIOTHEK

id.

9

altene Küsch,

ien

ffe".

af.

is 736 te, von aufen.

tbillig

8. St. 7 Bde., 839825 Stod.

blaues e Bett= ge., III.

r:Sin: laufen. 4. St.

altener

ijt für 14762

perf.

Baden-Württemberg

Buge, die fich durchschnittlich in 3wischenzeiten von je einer halben Stunde folgen, brauchen natürlich weit mehr Beit.

Die Witterung im September. Mitgeteilt bom Bentralbureau fur Weteorologie und Sporographie im Großberzogtum Baben.)

+ Karlsruhe, 14. Oft. Wie die drei Sommerswate, fo ift auch der erfte Herbstmonat wesentlich zu fuhl und zu trub, doch ist er im Gegensatz zu diesen nicht so regenreich gewesen. Rur an 5 Tagen find Die Temperaturen über den normalen, die gange übrige Zeit find sie dagegen darunter gelegen, so daß sich ein sehr erhebticher Wärmemangel in den Mittelwerten ergeben tonnte, ber am Bodensee und auf den höhen des südlichen Schwarzwaldes 2½ Grad, sonst 1½-2 Grad betragen hat. Rur wenige Jahre find es, in denen der Septem= ber noch etwas tiefere Temperaturmittel aufzuweisen hatte; am Booensee stellt fich der diesjährige sogar als der talteste seit dem Bestehen der Station Meersburg, seit 1868, dar. An keiner Station ift ein Sommertag verzeichnet worden, doch ist anderseits Frost nur in hohen und rauhen Lagen vorgekommen. Auf den Bergen hat sich im legten Drittel, etwa um vier Wochen zu früh gegenüber bem langjährigen Durchschnitt Schnee eingestellt.

Die Niederschlagsmengen haben nur stellenweise im Bodenfeegebiet, sowie im Schwarzwald die Mittelwerte überschritten, in ben übrigen Landesteilen find fie darunter geblieben. Die Bewölfung ist eine so beträchtliche gewesen, daß die Sonnenscheindauer abermals gu flein ausgefallen ift. In Rarlsruhe ift ber diesjährige September der frühfte feit 1894 gewesen, seitdem hier ein Sonnenicheinmelier aufgestellt ist; die Sonne hat volle 78 Stunden weniger geschienen, als es dem Durchschnitt ber letten 15 Jahre entspricht. Der Mangel an Sonnenschein seit Beginn des April hat nunmehr ben sehr erheblichen Betrag von 293 Stunden erreicht, der noch größer ift, als die mittlere Sonnenscheindauer eines Sommermonats. - Die Luftdrudmittel sind um 1—11/2 Millimeter zu hoch ausgefallen.

In der ersten Salfte des Berichtsmonats lag hoher Drud im Westen und Rordwesten Europas, mahrend fich flache Depressionen vorwiegend über dem Festland befanden. In der ersten Woche fiel jeden Tag Regen, barnach trat biefer nur noch ftellenweise auf. Die Temperaturen lagen beständig unter ben normalen und ließen nur geringe Schwantungen von Tag ju Tag erkennen. Mit Beginn ber weiten Monatshälfte begann sich hoher Drud von Nordwesten ber binnenwärts auszubreiten; es tam jum Aufflaren, doch murbe es nicht wesentlich warmer. Etwas höher stiegen die Temperaturen nur an, als sich am 18. ein Hochdruckgebiet über Mitteleuropa selbst festsette. Schon vom nächsten Tag an war die Luftdrudverteilung wieder bie alte ungunftige, indem hober Drud über bem Nordweften lagerte, Deptessionen dagegen über dem Festland auftraten. Rördliche Winde fühlten bei völlig regnerischem Wetter ganz erheblich ab. Bon ihrem tiefsten Stand am 21. stiegen die Temperaturen rasch wieder an, boch blieb es bis zur letzten Pentade noch immer kühl. In den Tagen vom 21. bis 22. fiel auf den Bergen etwas Schnee. Erst in den letten 5 Tagen, als wieder hoher Drud über Mitteleuropa gur Serrichaft fam, trat günstige Witterung ein; es flarte auf und es murde an-

Die Bafferstandsbewegung mar ziemlich lebhaft. Während ber Bedensee zu Beginn des Monats mäßig anstieg, trat zu derselben Zeit im Rhein eine träftige Anschwellung auf. Der darauf folgende Rückgang wurde durch ein nochmaliges, geringes Ansteigen mährend des letten Monatsdrittels unterbrochen. Bei den Binnenflussen, mit Ausnahme der Wutach, war im ersten Monatsdrittel ebenfalls eine Anschwellung zu verzeichnen, die jedoch nur bei der Murg eine besmerkenswerte höhe erreicht hat.

Die gemittelten Monatswafferstände find gegenüber ben Bergleichswerten des Jahrzehnts 1891—1900 überall zu hoch und zwar bei Konstanz um 0,40 Meter, Waldshut 0,85 Meter, Basel 0,45 Meter, Breisach 0,59 Meter, Kehl 0,87 Meter, Maxau 0,99 Meter, Mann-

Lette Telegramme der "Badischen Preffe".

hd Berlin, 14. Oft. Bei ber gestrigen großen Galatafel im Beigen Saale des Schloffes aus Anlag der Universitäts. Jubelfeier unterhielt fich ber Raifer u. a. auch mit feinen gegen bie angebliche Abficht ber Bahngefellichaften, von ber Regier. viel mehr eingeschräntt werden muffe. Die Studentenschaft offenbar bei der Bevölkerung gegen bie Bahngesellichaften Stimmung Fall fei.

= Berlin, 14. Oft. Wie der "Igl. Roich." gemeldet wird, begibt fich bas Kronpringenpaar gur Ausreife nach Ditafien am 3. Rovember in Genua an Bord des Llonddampfers "Bring Ludwig". Erft Julegen. Der Aufruf ist von den Bertretern des Syndifats der spater, in Colombo, wird die "Gneijenau" in Anspruch genommen merben.

hd Berlin, 14. Oft. Wie bie "National-Zeitung" hört, mird der Bojten des zweiten Bigeprafidenten des Reichstages, ber durch den Rudtritt des Erbpringen ju Sohenlohe-Langenburg frei geworden ift, der Reichspartei gufallen und auch von ihr bejegt werben. Die Rationalliberalen haben

- Wien, 14. Oft. Die Ronigin von Burttemberg iff heute früh hier eingetroffen.

= Mgram, 13. Dit. Die Reuwahlen für Die Ronigreiche Rroatien, Glavonien und Dalmatien wurden auf ben 28. Oftober anberaumt. Etwaige Stichwahlen finden am 29. ober 31. Oftober ftatt.

= Belgrad, 14. Oft. Der Kronpring Alegander ift ertrantt. Die Mergte haben nach mehrtägiger Beobachtung Symptome von Tuphus festgestellt. Gin Miener Spegialargt ift telegraphisch nach Belgrad berufen worden.

= Betersburg, 14. Oft. Die offizioje "Roffija" begruft in ber bevorstehenden Bujammentunft bes rufffichen und bes deutschen Raifers in Botsdam ben Ausbrud freundlicher Bande, die von Alters ber Rufland und Dentichland ver-Inüpfen.

- Chicago, 14. Oft. Die Berhandlungen zwifchen Ranada und ben Bereinigten Staaten über ben Abichlug eines Gegenseitigfeitsvertrages follen nach einer Meugerung des fanadischen Staatssefretars am 1. Rovember beginnen.

Ein Bahlabfommen.

M. Mulheim a. Rh., 14. Ott. (Brivattel.) In einer geftern bier abgehaltenen liberalen Bahlerverjammlung machte ber Stadtverordnete Lange die überraichende Mitteilung von einem bejonderen Bahlabtommen zwijden ben Liberalen und ben Bentrumsftadtverordneten, wonach die Liberalen ihren Ginflug auf die Mahler ber 3. Rlaffe ihrer Bartei nach Möglichteit dabin geltend machen follen, daß sie bei ben Stadtratswahlen die Randidaten des Zentrums mahlen. Das Rollegium foll immer aus je 15 Liberalen und 15 Bentrumsvertretern beftehen, folange die Sozialbemotratie baraus ferngehalten wird; fpater foll ein anderes Uebereintommen getroffen

Befanntlich haben zulett in ber 3. Klaffe die Sozialbemotraten gefiegt; ihre Wahl war mit Erfolg angesochten worden, weil die Gewählten feine Sausbefiger find.

legen die gange Strede in zwölf Stunden gurud, die gewöhnlichen Stadtverordneten, die alle anwesend waren, ben Saal verlaffen ber Seine liegt, haben die Streifenden die Feuer ausgelofcht. Genie hatten, murde einem Beichlugentwurf zugestimmt, wonach fich Wählerversammlung burch das zwischen den Stadtverordneten beiber Barteien gefchloffene Rompromig nicht gebunden fühlt, fondern einftimmig beichliegt, mit aller Rraft in allen bret Rlaffes in die Bahlen einzutreten.

Vom Baltan.

= Ronftantinopel, 14. Oft. Rach guverläffigen Rachrichten hat ber Finangminister Die Optionsfrist für den Unleihevertrag mit bem Credit Mobilier bis jum 20. Ottober verlangern laffen.

= Konftantinopel, 14. Dtt. Der ölamenifce Batriard hatte mit bem Kultusminister eine Besprechung über alle zwischen ber Pferte und dem Batriarchat ichwebenden Streitfragen. Die Blätter veröffent. lichen eine Ertlärung bes Minifters, bag nun alle Difperftandniffe zwischen der Regierung und bem Patriarchat behoben find.

- Ronftantinopel, 14. Dft. Der "Tanin" ertlärt, falls ein Rabinett Benigelos gebilbet werde, merde bie Pforte ihren Gefandten in Athen abberufen und die diplomatifchen Beziehungen ju Griechenland abbrechen.

Die Revolution in Portugal.

bil Biffabon, 14. Ott. Der Minifter des Menfern hatte geftern eine langere Unterredung mit bem frangofifchen Gefandten. In offigiellen Kreisen vermutet man, bag es sich babei um eine Borbesprechung über die offizielle Anertennung ber portugiefifchen Republit durch Frankreich handelte. Rachbem Brafilien fo bald icon bie Republit anertannt hat, ift nicht baran ju zweifeln, bag auch bie übrigen Machte ihnen folgen werben. Die britifche Regierung bat bisher noch teine Untwort erteilt, aber burch ihren Gejandten Liffabon mitteilen laffen, baf ber englische Aufenthalt ber portugiefis ichen Ronigsfamilie nur als ber Aufenthalt von Brivatperfonen betrachtet werde und feinerlei Ginflug auf die Saltung Englands ge genüber Portugal ausüben fonne.

bil Liffabon, 14. Dtt. Beim Rlofter Campolides wurde geftern ein Goldat durch eine Bombe getotet. Die Goldaten machten einen Angriff, wobei brei Menichen ums Beben getommen find. Auf bem Rofioplat in Liffabon ftand eine Militarabteilung mit zwei Dafchi nengewehren Bereit. Borläufig ift alles enhig, auch beim Klofter, boch wird von bevorftehenden neuen Rampfen am Rlofter gesprochen.

hd Gibraltar, 14. Ott. Gine amtlice Rote teilt mit daß die englische Konigs-Jacht, an deren Bord die portugies ichienen, ber fich in der gewohnten Beije abwidelt. fifche Königssamilie nach England reifen wird, am Samstag abend hier eintrifft.

= Bern, 14. Oft. Gegenüber einer Liffaboner Melbung, bag bie Schweiz die portugiefifche Republit anertennt habe, wird festgestellt: Die Rote ber provisorifchen Regierung von Bortugal hat tein Begehr um Anertennung ber Republit enthalten. Der fcweigerifche Bundesrat ift daher bis jest noch nicht in die Lage gefommen, fich über die Unertennung der republitanifchen Staatsform auszusprechen.

Cl. Berlin, 14. Oft. (Brivattel.) Der hiefige portugiefifche Geschäftsträger erhielt heute ein Telegramm von dem Berliner portugiefifchen Gefandten, ber gegenwärtig in Bortugal auf Urlaub weilt. Der Gefandte teilt mit, daß er ber Republit nicht bienen wolle und auf feinen Berliner Boften nicht gurudtehren werde. Das Telegramm ift am 13. Oftober aufgegeben, aber erft heute bier eingetroffen.

Gin zweites Telegramm traf von bem Dberhofmaricall bes Königs Manuel aus Gibraltar bei bem Berliner portugiefifden Geichäftsträger ein. Darin teilt ber Oberhofmaricall mit, daß er am Sonntag mit bem Ronig Manuel und ber Rönigin-Mutter an Bord ber englifden Ronigsjacht Bictoria and Albert" nach England abreifen werbe.

= Berlin, 13. Oft. Rach einem bier aus Liffabon eingegangenen amtligen Bericht find auf Anordnung ber beutschen Gesandtichaft bie beutigen barmherzigen Schweitern, Die in ben Aloftern und Sofpita. lern Bortugals tätig maren, auf einen Samburger Dampfer gebracht worden, qui bem fie in die Beimat gurudbefordert werden.

Der frangösische Gisenbahner-Ausstand.

(!) Baris, 14. Oft. Der Streitausichuß ber Gijenbahner beichlog tudentischen Gaften. Er tam dabei auch auf den Digbrauch ung die Erlaubnis ju einer Erhöhung ber Tarife ju erlangen, mitdes Altohols zu sprechen und sagte, daß der Altohol-Genuß tels Mauerichlages Ginspruch zu erheben. Durch diesen Protest foll

Das Komitee des Transportarbeiterverbandes hat wegen ber von der Regierung gegen die Gifenbahner ergriffenen Mahregeln alle feine Unhanger aufgeforbert, aus Solibaritat, Die Urbeit nieber-Strafenbahn- und Omnibusangestellten und ber Automobilführer unterzeichnet worden.

Die Transportarbeiter hielten gestern abend 11 Uhr eine Berfammlung ab, in der eine Tagesordnung angenommen wurde, die fich ebenfalls für ben Anichlut an ben Streit aussprach. Um 2 Uhr bat eboch das Syndifat der Foderation die anwesenden Preffevertreter, die Tagesordnung als null und nichtig zu betrachten.

nach wie vor ein Zusammenwirfen mit Konservativen und Eleftrizitätswerke hielten um 2 Uhr morgens gleichfalls eine Berfammlung ab, in ber fehr lebhaft über eine fich für ben Streif aussprechende Tagesordnung distutiert wurde. Die Bersammlung bechlog: Die Angestellten der Clettrigitätswerte und der Metropolitanbahn protestieren gegen bie Dafnahmen ber Regierung und gegen Die angebrohte Berhaftung ihres Rameraden und Guhrers Batand.

Der Saftbefehl gegen ben fogenannten Ronig der Glettrifer, Batand, der bis jest noc, nicht ausgeführt wurde, foll ebenfalls heute feine Erledigung finden. Bataub bat fich frant gemelbet und er wird wahricheinlich aus bem Bett heraus verhaftet werben.

Gegen ben gegenwärtig für einige Beit im Cante-Gefängnis inhaftierten antimilitariftijden Agitator Gerve wurde von ber Staatsanwalticaft ein Saftbefehl erlaffen. herve, der, wie gemeldet, als politifcher Saftling bisher eine gemiffe Freiheit genog, murbe infolge beffen in itrengeren Gewahriam gebracht.

hd Baris, 14. Oft. Much der Streif der Elettrifer ift nur ein teilweiser und hat fich nicht auf alle Glettrigitatswerte ausgebehnt. Trog bes Streits ber Clettrifer tonnte geftern abend in allen Theas tern mit einer einzigen Ausnahme gespielt werben und auch für heute haben die Theater Brogramme ausgegeben und man rechnet bestimmt, daß gespielt werben tann. Die vier elettrifchen Berte ber Copp-Gejellicaft haben geftern abend normal gearbeitet. Much auf ber Boligei-Brafeftur, die Abends einige Stunden im Dunteln lag, funttionierte bas elettrijche Licht fpater wieber. Das Glettrigitatswert ber Thomion-Sufton-Company trat um 9 Uhr wieder in Tatigteit, nachdem an Stelle ber Musitandigen, Ingenieure eingesprungen waren. Das Eleftrigitatswert Usnieres tonnte geftern abend nicht mehr in Betrieb genommen werden, wird aber heute mit Silfe von Soldaten des Genie-Rorps wieder in Tätigleit treten.

Cl. Baris, 14. Oft. (Brivattel.) Seute ftellten alle Elettrifer ber Untergrundbahn ihren Dienft ein. Gine neue Bombe murbe von einem Saufe in der Avenue Rleber

entbedt und nach dem Laboratorium gebracht. Baris, 14. Dit. Berichiedene Afte von "Cabotage" ("Ma-

terial-Berftorung") wurden am Abend aus ber Broving gemelbet. In Maijon Alfort find fechs Signalbrahte durchichnitten worden. Berjammlung große Mightimmung hervorgerufen. Rachbem Die fich nur zwei im Ausstand. In ber erften, Die auf dem linten Ufer Schauenburg in Lahr (Baden).

joldaten werden den Betrieb noch im Laufe der Racht wieder in Stand feten. Die zweite streifende Station ift die auf bem Blat Clichn. Gie empfängt ihren Strom von Usnieres. Rach Asnieres find Genietruppen abgeschicht worden. Der Betrieb wird morgen früh wieder aufgenommen.

hd Paris, 14. Oft. Es mehren fich heute die Meldungen von Attentaten gegen Eisenbahnzuge. So wurde u. A. gegen den Bug von Dijon, der um 11 Uhr 45 Min. abends in Paris hatte antommen sollen, ein Attentat versucht. Zwischen zwei Bororten wurde eine Schiene quer über bas Gefeise gelegt. Der Bug, ber mit 90 Rilometer Geschwindigteit fuhr tam gum Glud aber über bas hindernis. Die Reisenden hatten nur einen leichten Rud wahrgenommen, mährend die Dafdine einige Befdadigungen aufwies. Es gelang dem Bugführer erft einen Rilometer hinter ber betreffenden Stelle, ben 3ug jum Salten zu bringen. Es stellte sich heraus, daß die Lotomotive die Schiene glatt buedschnitten hatte. Durch diefen Anschlag hatte eine unniberchbare Rataftrophe eintreten tonnen, benn hinter dem Dijoner Juge fam der Expressug von Marfeille, ber die betreffende Sielle auch mis poller Geschwindigkeit passierte und zweifellos auf den verunglädten Bug aufgefahren mare.

Die Telephon: und Telegraphen-Binien, die Lyon und Grenoble mit Paris verbinden find bei ber Station Binifficug durchichnitten worden. — Weiter wird gemeldet, bag geftern auf der Rordbahnstrede ein neuer Berind gemacht wurde, einen Bug gum Entgleifen gu bringen und zwar in der Rabe ber Station Rone.

Mus Lyon wird gemeldet, daß auf dem bortigen Bahnhofe ein Boft fad mit den Einberufungsorbres für bie Gijenbahn: Angestellten in der Proving vollftandig verbrannte. Die Tater find noch nicht ermittelt.

= Paris, 14. Oft., 10 Uhr vorm. Die Bage zeigl Reigung jur Befferung. Die Orleans-Gefellichaft melbet, bat ihre ausständigen Ungestellten in großer 3ahl die Arbeit wieder aufgenommen haben und ber Bertehr fahrplanmäßig vonstatten geht. Das gleiche gilt von der Ostbahn und der staatlichen Weitbahn fowie der Rorbbahn, bei benen bie Buge ordnungsgemäß eintreffen.

- Bordeaug, 14. Oft. Auf der Gudbahn hatte nur ein Teil ber Arbeiter dem geftrigen Beichluß, in den Ausstand ju treten, Folge geleiftet. Gur Dieje Musftandigen ift Erfag geldaffen. Lotomotivführer und Seizer find jum Dienft er-

= Des, 14. Ott. Bis jest widelt fich ber Personenvertehr mit Frantreich wie zu normalen Zeiten ab. Alle Büge find fahrplanmäßig angefommen und abgegangen.

Wetterbericht des Zentralbur, für Meteorologie u. Sydroge. pom 14. Oftober 1910.

Der hohe Drud hat feit gestern noch weiter zugenommen und zugleich hat er sich südostwärts weit in das Binnenland herein ausgebreitet; sein Kern mit mehr als 780 Millimeter bededte am Morgen die Nordsee. Von da aus nimmt er ziemlich rasch bis zu einer über der Biscanasee gelegenen Depression ab. Bei frischen nördlichen und nordöstlichen Winden ist das Wetter im Norden Deutschlands meist heiter und viel fühler, als gestern, im Guben bagegen noch trub und ziemlich mild. Der hohe Drud wird wohl seine Wanderung nach Guboften fortfegen, doch wird mahricheinlich unfer Gebiet an einem Rand bleiben; es ist deshalb wolfiges und raubes, jedoch trodenes Wetter zu erwarten.

Bitterungsbeobachtungen der Weteorolog. Station Karlsruhe. Abjot. Feucht. in Brose

14. Nathts 926 H. 758.9 11.8 15. Wirgs, 726 H. 758.8 18.0 15. Witt, 226 H. 760.4 13.9 - 97 10.0 MO offenlos 9.2 83 bebedt 7.3 DND molfig

Sochfte Temperatur am 14. Oftober 18,0: niedrigite in Der darauffolgenben Racht 10,6. Riederi blagsmenge am 15. Oftober 70 friib 0.0 mm.

2Betternadrichten aus dem Suden bom 15. Oftober frub: Lugano wolfenlos 11°, Biarrit beiter 12°, Berpignan wolfenlos Migga wolfenlos 18 , Trieft wolfenlos 16". Floreng heiter 14". Rom heiter 16", Cagliari wolfenlos 19°, Brinbifi Rebel 17°, Horta (Uzoren) bedeft 20°.

Schiffenachrichten Des Rorddentichen Mond.

Mitget, durch Baffageburo v. Fr. Rern, Rarlsruhe, Rarlfriedrichftr. 22. Bremen, 14. Oft. Angefommen am 11.: "Willehab" in Montreal; am 12.: "Bulow" von Suez, "Lugow" von Guez, "Gneisenau" von Suez, "Selgoland" von Gibraltar, "Breslau" von Baltimore; am 13.: "Br. Alice" von Benang, "Br. Eit. Fr." von Singapore, "Frankfurt" von Antwerpen. Paffiert am 12.: "Stambul" Konftantinopel, "Ar. Wilhelm" Spithehad. **Abgegangen** am 11.: "Roland" von Rio de Janeiro, "Arefeld" von Oporto, "Bremen" von Genua, "Kaiser Wilh. d. Gr." von Newyork; am 12.: "Derfflinger" von Benang, "Pr. Heinrich" von Marseille, "Seidelberg" von Blissingen, "Tübingen" von Blissingen, "Kronpr. Wilh." von Cherbourg, "Greifswald" von Sidney.

Reinen Zwang gegenüber Rindern

sofern es sich nicht um Eigenstun, sondern um tatsäch-lichen Widerwillen handelt. Auf tolchen wird man beim Eingeben von gewöhnlichem Lebertran wohl meistens stoßen, der nun einmal den Kindern wie den Grwachsenen widerlich au fein pflegt. Wer bafür aum

Scotts Emultion

greift, wird feinen 3wang notig haben hergesiellt nach bem alten bewährten Scottiden Berfahren ift Scotts Emul-fion von angenehmem Gefcmad und dur echt mit biefer Marte — bem Fischer fo leicht berbaulich gemacht, daß fie felbft von einem ichwachen Magen gut felbft von einem ichme

vertragen und verarbeitet wirb. Scott's Emusson wird don uns ausschließlich im großen verfaust, und zwar nie lose nach Gewicht oder Maß, sondern nur u verliegelten Originalsachen in Karton mit unserer Schuswark (Filder mit dem Dorsch.). Scott Bowone, G. u. b. H. Branklurt a. M.

Frontsurt a. M. Beitanbeile: Peinster Medizinal-Lebertran 159,6, Prima Elygerin 50,0 unterhhosphorigjaurer Ralf 4,3 unterhhosphorigianter Ralf 4,3 unterhhosphorigianter Kalf 4,3 unterhhosphorigianter Kalf 4,3 unterhhosphorigianter Ralf 4,3 unterhosphorigianter Ralf 4,3 unterh

Neueingelaufene Bücher und Schriften. Bu begiehen burch a. Bielefelb's Sofbudihanblung.

Liebermann u. Gie., Rarlerube. Bon ber im Berlag von Morit Schauenburg in Lahr (Bab.) ericheinenden "Jugend-Rundichau", Bocheichrift gur Pflege ber ftaatsburgerlichen Erziehung ber deutschen Jugend, liegen nun auch Rr. 2 und 3 vor. Beide Rummern find alfo außerft reich an Inhalt, dagu noch mit Bilberichmud verfeben, fo bag allen Eltern, benen an einer geitgemäßen Fortbildung ihrer Kinder ernftlich gelegen ift, den fleis nen Betrag von Mt. 1.50 für ein vierteljährliches Abonnement, wofür 13 Rummern von je 16 Quartfeiten in Umichlag geboten merben, nicht icheuen follten. Ein unentgeltliches Probeabonnement für ben Monat Ottober übernimmt jebe Buchhandlung. Auf Berlangen mer-Das obige Wahlabtommen hat in der febr gahlreich besuchten Bon ben fünf elettrifchen Stationen, Die Paris verforgen, befinden fendet Brobenummern auch die Berlagshandlung von Merte

benie-Blas nieres orgen

non 1 g von

meteg

to due ührer

Sal

diene

fiber: 3uge mia

ädten

noble

en ga

zeigi

rbeit äķig

Züge

tand

er-

gt.

d 3119

aus:

Mor:

ands

noch rung

edoch

he.

me

edt

fig

17°.

lon=

lau' ore;

ore,

end" nua,

pon

urg,

tts:

lei.

100e

Grossherzoglichen Hof-Orchesters

Ledung Erster Hofkapellmeister Leopold Reichwein. Solisten: Kammersängerin Ada von Westhoven, Kammersänger Hans Bussard, Kammersänger Max Büttner, Hofkonzert-meister Rudolf Deman, Kammervirtuos Heinrich Müller.

Joh. Seb. Bach: Sinfonia F-Dur.
 Orchester-Besetzung: 2 Oboen, 1 Fagott, 2 Hörner u Streich-Orchester.

 Joh. Seb. Bach: "Caffee-Kantate".
 Lieschen: Ada von Westhoven. Schlendrian: Max Büttner. Tenor: flans Bussard. Leitung: Rudolf Deman. Cembalo: Leopold Reichwein.

- Pause. ---

W. A. Mozart: Sinfonie B-Dur. W. A. Mozart: Sinfonie concertante, für Violino principale, Viola principale and Orchester.
Violino principale: Rudolf Deman. Viola principale: Heinrich Müller.

Pas Cembalo (Ibachord) von Ibach in Barmen ist dem Pianolager des Hoflieferanten II. Maurer, hier, entnommen.

Programme mit Text sind an der Kasse à 10 Pfg. zu haben.

Oeffentliche Hauptprobe Mittwoch den 19. Okt.,

Preise der Eintrittskarten Mk. 2.-1478

Programm 21. Okt. 1910

Mimosa. Drama.

Grado und die Lagunen von Aquileja.
Herrlich kolorierte Naturaufnahme. Humoristischer Schlager.

Klein Elschen. Drama. Zigeunerleben auf dem Balkan. Am Meer. Tonbild.

Im Unglück verlassen. Sensations-Drama. Piefke reist inkognito. Ueberaus komisch. Tarascon (Südfrankreich). Sehr interessant Die Wunder des Geomatographen,

Karlsruhe



Amelie Sonntag, Sofienstrake 19. Schülerin von Frau Amalie Joachim, herrn Kammerfanger Saufer und Konferbatorium in Stuttgart.

Or. ID. Samids Reids-Glühstrumpf und wie lange hält er, hört man jede Hausfrau sagen. In schwarz-weiss-roter Hülse in all. einschl. Geschäft. z. haben.

affees

die Sorten à Mark 1.30, 1.50, 1.70 per Pfund, Drogerie Dehn Nachfl., Zähringerstrasse 55,

> Nächst Bodensee! Krankheitshalber berkaufe ich sofort spottbillig mein inster Gegend befindliches

im füdl. Baden, unweit des Bodensees, 160 Mrg., davon 90 Mrg. Biesen, Rest Ader und Obstgarten, neues fendales Herrenhaus, massive Oesonomiegebaude, reicht. lebb. und tot. Indentar. Weitere Austunft erteilt kostenlos unt. Ar. 1277 die d. mir bedollmächtigte Firma Lorenz Thoma & Co., München, Gerzog Wilhelmstr. 28.

Hanf-Couverts mit Firmadrud liefert rasch und billig Ropierpresse, an faufen gel. Offert. m. Breisangabe unt. B39697 an die Exped. der "Bad. Breise".

Stets das Aparteste der Saison.

Spezial-Offerte

Knaben und Mädchen.

Echt Kieler

la blau Tuch Mk. 2.25 bis 5.von Mk. 1 .- an einfachere

Matrosen

Ia farbige Tuche la Cheviot und Samt echt und imit. Leder etc. etc.

einfachere

Mk. 1.20 bis 6.50 von 50 Pfg. an

Prinz Heinrich Yacht-Club

la Tuch einfachere

Mk. 1.20 bis 5.von 75 Pfg. an

Auto und Sport

mit und ohne Umschlag Cheviots und englische Stoffe

Mk. 0.90 bis 4.-von 50 Pfg. an einfachere

Glocken= und Mädchen-Mützen

uni u. engl. Stoffe von Mk. 2 .-- an

Schotten (zurückgesetzt) von 50 Pfg. an

Baby- u. Michel-Mützen

Entzückende Formen u. Stoffe von 25 Pfg. bis Mk. 4.-

Spezial-Abteilung

Mützen

für Damen und Herren Knaben und Mädchen

14791

bietet eine solch

überraschend grosse Auswahl

wie dies nur unserem modernen Spezial-Haus eigen ist.

Wilh. Zeumer

Karlsruhe :: Kaiserstr, 125/127.

Wir führen nur ausgezeichnete Fabrikate und bürgen die erstklassigen Marken für Neuheiten und Qualitäten.

Massfertigungen

auch aus zugegebenen Stoffen prompt und sehr billig.

Die Auswahl umfasst :: ca. 6000 Mützen :: in ca. 600 versch. Sorten.



Herren-Sport-Mützen

Feinste deutsche und echt englische Neuheiten.

Rabattmarken.

Sehenswerte Fenster-Ausstellungen!

Sauggasmotoren - Anlagen für Anthrazit, Holzkohle, Braunkohlenbriketts, Koks usw.

Königl. Preuß. Staats-Medaille und viele andere Auszeichnungen.

Ueber 90000 PS. im Betrieb.

Präzisions = Motoren

Gas, Benzin Spiritus usw.

Gasmotorenfabrik A.-G., Köln-Ehrenfeld (vormals C. Schmitz). Zweig-Büro Karlsruhe, Ingenieur M. Berger, Yorkstrasse 15.

Uhren = Reparaturen.

Seit 11 Jahren mit bezen Ar-folg am hierigen Blate. — Keinisen und Reparieren einer Taschenuhr M. 1.50, Keirigen, Reparieren und neue Keber M. 2, Kebereinseken u. Delen M. 1.20, Glas, Zeiger, Bügel-ring je 25 Kfg. Bei llebergade von Reparaturen wird der Preis verein-bart. Garantie für jede Uhr. B39918 Joh. Trüger, Kaijerftr. 17, H. II

Ginige neue, Bettstellen fadierte mit jehr guten Batent-Röften für nur 24 Mf. zu verlagen. Werner, emlofiplas 13, Eingang Karl-griedrichftr., part., rechts. B39915

Pommeriche Tleischwaren Gig. Mafter. u. Burftfabrit Goldhorn 2, Schlame i. Bom. Salamin. Cervelat, hart, pr. 1/2 kg 1.30 Teewurft, Spezialität, """ 1.20 Rollichinken """ 1.20

Rnochenfelt.
Rnochenfelt vom Novbr. bis Jan.,
man verlange Preisliste.
Berfand u. Nachn., fehlerhafte Ware Speife-Rartoffeln

au vertaufen à 3tr. 3.50 u. 4 Mt., in Keller à 3tr. 20 Bfg. mehr.

Xaver Hottner, Grünwintel.

Bu bertaufen ein Lila-Aleid,
Brinzeßform, Größe 44, für nur
20 Mart.

Reunskraße 20, im Laden.

Breunskraße 20, im Laden.

fortwährend getragene Gerren- u. Damenkleider, Schuhe, Weitzeug, Möbel. Zahle sehr gute Breise. Komme i. Haus. Sal. Gutmann, Kähringerstraße 23. B39883

Wer leiht 3500 Mark auf ein neugebautes Landhaus im Berte von 6000 Mt., auf 1 Sypothet. Offerten unter Nr. B39899 an

Junger Mann übernimmt Zeichens u. Schreibs arbeit, gleich weicher Art, billigft. Nuch für Studierende. Offerten unter Rr. B39901 an die Exped. der "Bad. Breffe".

Wer leiht einer Frau 50 Mart auf 2 Monate. Bünftliche Rüdzahlung. Offerten unter Nr. B30900 an die Expedition der "Bad. Prefie".

Bianino, wenig gebraucht, billig gu vertaufen. B39866 Götheftraße 52, I. Gelegenheit.

neu, Bortieren, Kotodläufer, Wasch-leinen, Spüleimer, große Hotels laterne, Odramlampe zu verkauf. 3.1 B30884.2.1 Lessingstr. 14, 2. St

LANDESBIBLIOTHEK

Bur Steuerung der Fleischnot.

eines Berichtes an das Großh. Ministerium des Innern erscheinen

laffen, ber fich eingehend mit ber Fleischteuerung beschäftigt. Wir ent-

Stadt sowohl wie im Landesdurchschnitt zur Zeit eine Höhe erreicht

haben, die von der bisherigen Preisbewegung noch niemals erreicht

worden ift, wogu noch tommt, daß mit ber Gefahr weiterer Steige-

rung als fehr magricheinlich gerechnet werben muß. Während nach

der Fleischteuerung der Jahre 1906 und 1907 ein langjames Sinken

ber Preise im Jahre 1908 und ber erften Salfte bes Jahres 1909 gu

verzeichnen mar, machte fich ichon in der zweiten Salfte 1909 wieder

ein Angiehen ber Preise bemerkbar, bas im laufenden Jahre mit

ungewöhnlicher Schnelligfeit gunahm, den bisherigen Sochliftand ichon

im Juni übertraf und gegenwärtig auf einer Sohe angelangt ift, die

hinsichtlich der sachgemäßen Ernährung der Bevölkerung zu ernstesten

Bedenfen Anlag gibt. Daß diese Auswärtsbewegung der Fleischpreise

ausschließlich auf die Bewegung der Biehpreise gurudguführen ift, wird

durch die Statistit über die Bewegung der Biehpreise unwiderleglich

Gleischpreise die Auswärtsbewegung der Biehpreise bis jest noch

nicht einmal voll jum Ausdrud tommt. Bahrend jum Beifpiel ber

Preis für ein Pfund Schlachtgewicht bei Ochjen mittlerer Qualitat in

hiesiger Stadt von Januar bis September b. 35. von 76,5 Biennig

bis auf 90 Pfennig geftiegen ift, ftieg ber Tleischvertaufspreis in ber gleichen Zeit nur von 83 Pfennig auf 90 Pfennig; bei Ralbfleisch

betrug die Steigerung des Biehpreises 88 Pfennig bis 96,5 Pfennig,

des Bertaufpreifes nur 88 bis 93 Pfennig. Ginen nicht unerheblichen

Teil der Breissteigerung der letten Monate haben alfo die Megger auf

fich behalten, obwohl nach unseren Feststellungen die Spannung gwi=

ichen Biehpreis und Fleischpreis icon im Anfang des laufenden

Jahres durchaus feine unangemeffene mar. Daß die meitere Steige-

rung der Biehpreife fich funftigbin uneingeschränft in der Steigerung

ber Fleischpreise bemerkbar machen muß, liegt hiernach auf ber Sand,

Bon landwirticaftlicher Geite

mird zwar demgegenüber geltend gemacht, bag an ben hohen Gleifch=

vertaufspreifen vor allem die übermäßig hohen Schlachthof-Gebühren

der Städte ichuld feien. Es ist aber eine längst feststehende Tatfache

und durch eingehende Enqueten ermiefen, daß, vielleicht von wenigen

Musnahmejällen abgesehen, die Schlachthofgebuhren jo niedrig find,

nach der neuen Gebührenordnung vom 15. Marg 1910 berechnet, etwa

1,2 3 aus, auf das Pfund Kalbileisch etwa 2,2 3 und auf das Psund

Schweinefleisch rund 0,9 3. Diese Belaftung ist verhältnismäßig so gering, daß ihr Wegfall bei der gegenwärtigen Preisbewegung in

feiner Beise bemertbar mare. Auf ber andern Geite muß berudfichtigt

werben, daß in den Schlachthofgebühren das Aequivalent für die Bor-

erspart, die ihm beim Schlachten im eigenen Saufe erwachsen würden.

Schlachthofbetrieb erwachsenben Gelbittoften nicht überfteigen - und

moffen, als daß die Gelbittoften der Stadtgemeinde damit annähernd

gededt merden fonnen - ericheinen die Schlachthofgebuhren als bas Mindestmaß der unentbehrlichen Roften, Die gur Berftellung ber

Fleischwaren erforberlich sind, tonnen somit teinesfalls ein ungerecht:

Ausschaltung Des (3 mischen) Sandels. Der (3wischen) Sandel ist bei ben hiefigen Berhältnissen eine Rotwens

digkeit und kann ebensowenig vom Landwirt als vom Metger entbehrt werden. Die hiesige Stadt 3. B. ist jur Dedung ihres Schlachtvieh-Bedarfs zu 80 Prozent auf außerbadische Länder angewiesen und muß

denselben gumteil aus sehr weiter Entsernung beziehen (aus Sessen Breugen, Oftpreußen, Schleswig u. a.). In ahnlicher Lage befinden

fich die meisten Großstädte. Ohne Zwischenhandel ift eine regelmäßige

(Fortsetzung folgt.)

Badische Chronik. A Rarlsruhe, 13. Oft. Für ehemalige Schüler ber großherzogl.

= Mannheim, 14. Oft. Aus Furcht vor elterlicher Buchtigung

Weinheim, 14. Oft. Am Montag abend versammelten sich famtliche Beamten und Bediensteten ber Stadt Weinheim im großen

fprang gestern ein 14 Jahre altes Mädchen von hier in selbstmorderi-

Sigungsfaale des Rathauses, um Burgermeister Chret ju feinem

Senior der Beamten, Bert Grundbuchamtsvorstand Born, hielt eine

25jahrigen Dienstjubilaum ihre Glüdwuniche bargubringen.

und genfigende Fleischversorgung ber Städte nicht möglich.

Ebenso verhält es sich mit der aus landwirtschaftlichen Interessen.

fertigter Fattor bei der Preisbildung fein.

Landwirtichaftsichule Muguitenberg mirb

ber durch die Wellen an das Land.

Oftober b. 3s. ein Biederholungsturs abgehalten.

Areisen erhobenen Forderung ber

In Karlsruhe machen diese Gebühren auf das Bfund Rindfleifch

daß fie einem Ginfluß auf die Gleischpreise nicht ausüben tonnen

Mus ihr ift erfichtlich, bag in ber geschilderten Steigerung ber

nehmen dem Bericht folgende Ausführungen:

A Rarlseuhe, 14. Oft. Der Stadtrat hat foeben Die Abschrift

Wir fegen als betannt voraus, daß die Fleischpreife in biefiger

Conntag, 16. Dft.: C. 8. Undine, romantifche Zauberoper in 4 M. Text und Musit von Lorging. Undine: Sela Zeiler vom Softheater in Darmstadt a. G. 1/27-nach 1/210.

Montag, 17. Oft .: A. 9. Sanneles Simmelfahrt, Traumdich. tung in 2 A. v. Gerhart Sauptmann, Mufit von Mag Maricalt.

Dienstag, 18. Oft. B. 10. Figaros Sochzeit, tomifche Oper in 4 von Mogart. 7-gegen 1/411. Mittwoch, 19. Oft. 1. Abonnementstongert bes Gr. Soforchefters:

Die Entwidelung ber Sinfonie. Berte von Bach, Sandn und Mogart.

Soliften: Frau v. Befthoven, Berr Buttner, Berr Buffard, Berr Deman, herr Müller. 1/28 Uhr. Donnerstag, 20. Oft. A. 10. Lady Windermeres Fächer, Das Drama eines guten Beibes in 4 A. von Osfar Wilde, ins Deutsche übertragen von Isidore L. Pavia und hermann Freiherrn v. Teichen-

1/28 bis gegen 10 Uhr. Freitag, 21.: C. 10. Die weiße Dame, Oper in 3 A. v. Boieldien. 1/28-10 Uhr. Samstag, 22.: B. 11. Jugendfreunde, Luftspiel in 4 A. v. Fulda.

1/28 bis gegen 10 Uhr. Sonntag, 23 .: A. 11. Tiefland, Mufitorama in 1 Borfpiel und 2 Aften v. d'Albert. 61/2 bis n. 3/9 Uhr.

Montag, 24.: C. 11. Die Jildin von Toledo, Trauerspiel in 5 A. v. Grillparger. 1/28—10 Uhr.

Borläufige Anfündigung: Samstag, 29.: 4. Borft. auß. Ab. Bu ermäßigten Preisen: Maria Stuart, Trauerspiel in 5 A. v. Schiller. Borverfauf für die Abonnenten am Samstag den 22. Oft., nachmittags 3—5 Uhr, Reishenfolge A., B., C. (Abt. A. 3—4 Uhr, Abt. B. 4—1/25 Uhr, Abt. C. 45-5 Uhr. Allgemeiner Borverkauf von Montag den 24. Oftober, vormittags 9 Uhr an.

In Baben: Mittwoch, 19 .: 3. Ab.-Borft. Bum erstenmal: Ladn Bindermeres Fächer, das Drama eines guten Weibes, in 4 A. v. Osfar Wilde.



Herren= u. Damen=

Raiserstrasse 70

wegten Worten für die ibn. ermiesene Aufmertsamkett. 3m "Pring Wilhelm" fand ein gemütliches Zusammensein unter Teilnahme bes Jubilars Statt.

Biesloch, 13. Oft. Auf dem 4. Internationalen Kongreß der Fürsorge fur Geistestrante, ber vom 3. bis 7. Ott in Berlin tagte, hielt der Direktor ber hiefigen Beil- und Bflegeanstalt, Medizinalrat Dr. Fifcher, einen Bortrag über "Das badische Irrenfürsorgegesetz und die Bollzugsanordnung."

X Freiburg, 13. Oft. Stadtvitar Dr. Fineisen von ber biefigen Ludwigsfirche ist vorgestern von der evangelischen Gemeinde Remicheid nach parausgegangener Gaftpredigt unter fechs Bewerbern einstimmig Bum Pfarrer gemahlt worben. Gleichzeitig hat Dr. Fineisen einen ehrenvollen Ruf von ber Trinitatisgemeinde Berlin-Charlottenburg erhalten, den er aber, wie verlautet, abzulehnen gedenkt. Dr. Fineisen ist geborener Heidelberger.

= Freiburg i. Br., 14. Oft. Ueber ben verwegenen Fluchtversuch aus dem Gifenbahnwagen, ben geftern abend ein Deserteur bes 40. Inf.-Regts. unternahm, berichten die "Breisg. Rade." noch: Der Mana, ber fich fcon längere Beit von seinem Truppenteit entfernt hatte, wurde von einem Unteroffigier und einem Gefreiten in Milhaufen, wo er fich in Saft befand, abgeholt, um in feine Garnifon Raftatt überführt zu werden. Zwischen Denglingen und Kollmarsreute bat er austreten zu dürfen; er benutte aber diese Gelegenbeit, um gu entfliehen, benn er ftieg gum Abortfenfter binaus, schwang sich auf das Trittbrett und sprang bei letterem Orte von dem in voller Sahrt befindlichen Buge ab. Als man bemerkte, daß der Deserteur fehlte, murde das Rot= fignal gezogen und ber Bug gestellt. Die beiben Begleiter stiegen aus und fanden auch ben Mann nach längerem Suchen aus mehreren Munden blutend und ichwer verlett neben ber Bahnlinie im Graben liegend vor.

A Sajel (A. Schopfheim), 14. Oft. Am letten Sonntag fand hier die Einweihung des neuen Schulhaufes ftatt. Sauptlehrer Bauer hielt am alten Schulhause nachmittags die Abschiedsrede. Alsdann bewegte sich unter feierlichem Glodengeläute der Festzug durch das romantisch im Tal gelegene Dorf. Schon von weitem tonnte man bas in modernem Stil erbaute und prächtig geschmudte neue Schulhaus sehen. An demselben angekommen, seitete die Musik mit einem Choral ben Beiheaft ein. Architett Benner überreichte mit turgen Worten Bürgermeister Müller den Schlüssel zum neuen Hause. Bürgermeifter Muller danfte in feiner Rebe. Rreisichulrat Glodler und Dberamtmann Dr. Guth-Bender für die mühreiche Unterftützung bei den verschiedenen Behörden. Kreisschulrat Glödler sprach der Gemeinde und dem Architetten Wenner feinen Dant für Die Errichtung des neuen Gebäudes aus. Der Kirchenchor sang hierauf unter seinem tuchtigen Dirigenten Bauer einige gut ausgewählte Lieber und auch bie Mufit vericonte die Feier burch Bortrage. hierauf fand eine

teile ber Schlachthofeinrichtungen enthalten ift, burch beren Inan-Befichtigung des neuen Gebaudes ftatt. spruchnahme der Megger die naturgemäß wefentlich höheren Koften a. Schonau, 13. Oft. Ueber den Besuch des Großherzogspaares wird uns noch berichtet: Taufend Sande hatten der Stadt ein fest-Solange alfo bas Erträgnis ber Schlachthofgebuhren bie burch ben liches Gewand angelegt; besonders hübsch Rathaus u. Pfarr= nirgends werden biefe Gebühren nach einem andern Gefichtspunft behaus, geschmüdt. Etwas nach 2 Uhr verfündeten Böllerschüffe und Glodengeläute die Antunft ber hohen Berrichaften, die von Oberamtmann Triticheler und Landestommiffar Bfifterer, Burgermeifter Bogel-Schönau empfangen wurden. Die Schulfinder bilbeten Spalier und empfingen ben hohen Besuch mit brausenden Sochrufen. Am Amtsgebäude begrüßte der Präsident des Landesverbandes der bad. Militärvereine, Erz. Generalleutnant Fritich u. Gaupräsident Riefer-Bell an der Spige ber Militarvereine, die Rgl. Sobeiten. Berr Burgermeister Bogel bielt am Rathause eine furge Ansprache, mahrend ein Schüler einen hubichen Prolog vortrug und einen Blumenftrauß überreichte. Rach Borftellung ber Bürgermeister und Beamten, Be-such der Industrieschule usw., worüber ichon berichtet worden ist, wurde die Pfarrfirche besichtigt, woselbst herr Detan Rinterstnecht die hohen herrschaften empfing. Dann begleiteten die herren Oberamtmann Triticheler, Landestommiffar Pfifterer und Burgermeifter

Bogel das Großherzogspaar bis zur Ortsgrenze. h. Whhlen (A. Lörrach), 13. Oft. Gin bedauerlicher Un= glüdsfall ereignete sich heute nachmittag furz nach 1 Uhr am hiefigen Kraftwerksbau. Bier Arbeiter, welche beim Brüdenbau tätig waren und mit dem Abruften des Geruftes beschäftigt waren, fturgten infolge Bufammenbruchs bes Geruftes in den Rhein. Drei der Arbeiter (Schmeizer) den Fluten gerettet werden, mahrend der vierte, ein italie= nischer Arbeiter, ertrant. Geine Leiche konnte bis jest noch nicht geländet werden. Bum 3wede der Tatbeftandsaufnahme icher Mbfict in ben Rhein. Die Lebensmude arbeitete fich felbst wie- weilte die Gendarmerie heute nachmittag an Ort und Stelle.

\$ Billingen, 14. Ott. Gang intereffante Biffern ergab bie in der letten Zeit hier in den Schulen vorgenommene gahnärztliche Untersuchung. Untersucht murben burch herrn Bahnarat Meilter 1637 Rinder. Rur 14 Rinder hatten ein vollständig gefundes und normales Gebig.

cb. Konftang, 13. Oft. Bum Spartaffentaffier in Ronftang (anber Feier entsprechende, tiefempfundene Ansprache und überreichte ftelle bes ungetreuen Subert) murde Steuerfommiffar Blum in Bonn

dem Jubilar einen filbernen Tafelauffat. Der Jubilar dantte in be- borf gewählt. Gerhart Hauptmann und seine Traumdichtung | Gegenstände kann man im Drama verwenden. "Die Hauptsache ist, Banneles Kimmelfehrt!" "hanneles himmelfahrt".

= Rarlsruh, 14. Oft. Die Wintersitzungen des Arbeiterdistuffions= flubs begannen unlängft mit einem Bortrag des Softheaterbramaturgen Dr. Rronacher über Gerhart Sauptmann und feine Traum: dichtung "Sanneles Simmelfahrt". Wir glauben darauf umsomehr gurudtommen zu sollen, als der Bortrag in Anbetracht der gegenwärtig am Karlsruher Hoftheater in Szene gehen-ben Aufführungen ber Traumdichtung wohl auf besonderes Interesse bei unseren Lesern rechnen fann. Der Redner führte ungefähr fol-

Gerhart Hauptmann legt den Sauptwert bei der Abfassung eines Dramas darauf, daß es auf die Zuschauer wirkt. Er geht auf den Bfaben, die die neueren Literaturhistorifer gefennzeichnet haben und wie fie von jeher durch die Griechen und durch Leffing betreten worden waren. Rur die fünftlerische Wirtung, nicht bas Sichverlegen auf den Begriff des Dramas, fann beffen Wert enticheiben. Der Gehalt des Studes ift maggebend, die Leidenschaften ber Buschauer muffen gewedt, gesteigert werben, fie muffen fich in die Lage des Selben verfegen tonnen, muffen fich mit ihm freuen und trauern, muffen eine mit ihm fein. Jeder muß fich fagen tonnen: Auch ich wurde fo handeln. Es ift demnach verständlich, daß man fich nicht am Bort "Drama" antlammern barf. "Wie wollt ihr benn nach Regeln meffen, was nicht nach euern Regeln ift", ruft Sans Cachs ben Meifterfingern gu. Bei der Beurteilung eines Dramas ergeht es ähnlich als bei der eines Gemalbes. Der eine versucht fich in die Sphäre bes Kunftlers zu verfeten, ber andere gieht ihn in die feine hinab. Die einen beurteilen ein Bert nach dem Erlebnis, die andern nach den Tatfachen. Biele nehmen von vornherein einen Standpuntt ein, find mit Dogmen beladen, was den verschiedenen Weltanschauungen Bugufchreiben ift. Der Begriff der Sandung ift ein Dogma, das ängstlich gehütet wird, bas ausschließt einen neuen Standpuntt ju suchen. Rach Leffing ist Sandlung: Beränderungen, die aufeinanderfolgen und in ihrer Folge eine Einheit darstellen, hervorgerufen durch die Wechselwirfung der men. Jesus erscheint, versucht den gesunkenen Bater zur Reue zu be-Sanbelnden. Demnach ftellt jeder innere Rampf von Leidenschaften wegen, ergahlt dem freudestrahlenden Sannele von der Luft und rine Handlung dar; das Denken, ein Ringen nach Erkenntnis, ein Wonne, von dem Glud, die im himmel heimisch sind. Kampf verschiedener Borstellungen, ein Zweiseln und eine Zuver- Die Seligkeit ist eine wunderschöne Stadt, Acht, ift dramatisch, fann gur Sandlung verwandt werden. Die realften

Für bas Drama ber Butunft ift Gerhart Sauptmann ein Schaffenber. Doch noch manche Stufen find ju erklettern, bis das Bielerreicht ift. Wir finden in seinen Dichtungen Bahrheit u. Natürlichfeit, lernen die Menschen kennen, nicht wie fie sein sollen, sondern wie fie find. Wir lernen bas Menichenherz tennen mit all feinen Schwächen, feinem Sangen an bem Grbifchen, aber auch mit feinem Soffen auf Ewigfeit, auf befferes, friedbringendes Leben.

Der Grundgebante in Sanneles Simmelfahrt ift ein gang realer; Die Poefie tritt hingu, und wir feben ein Runftwert entfteben, empfinben die Simmelssehnsucht des verstogenen Kindes, suchen die Simmelsichluffel. Das Wert hat auf uns gewirtt, hat seinen 3med erfüllt, in uns, trot allen umgebenden Ernstes, himmelsfreudigkeit er-

Sannele leidet unter der Robeit ihres Stiefvaters, der Tod dunft ihr Erlösung aus ihrer jammervollen Lage, fie fehnt fich nach Mutterliebe; fturgt sich in den Gee, beffen Wellen fich über die Mutter fräuseln. Sie wird gerettet, ihr Lehrer bringt sie ins Armenhaus bilfreiche Sande wollen das bedauernswerte Geschöpf dem Leben er Sannele fehnt fich nicht nach Gesundung, fürchtet fich bavor; nur der Tod, der den Weg jum himmel bahnt, ift ihr Retter. Das Rind fiebert, fieht feine Eltern por fich, angstigt fich por bem watenden Bater, schmiegt fich vertrauensvoll an die Mutter, empfängt aus ihrer Sand die Simmelsichluffel, die ihr ben Gingang gur Geeligfeit öffnen. Doch wird fie wurdig fein unter die Engel gu treten; bat fie nicht eine Todsünde begangen? hat nicht Gott allein Macht über des Menschen Leben? Da umfängt sie der Himmelsbräutigam, zieht sie an sich, vergibt ihr.

Bie mancher möchte bei seinem Begrabnis sein. Sannele erlebt es; bie einzige Freude, die es auf Erben hatte. Fein gekleidet liegt fie von vielen angestaunt, die fie früher verspotteten, in einem gla fernen Sarg, laufcht den Grabliedern ju und atmet den Duft der Blu-

Die Geligfeit ift eine munbericone Stadt, Wo Friede und Freude fein Ende mehr hat

Run ift der Tod übermunden, friedlich schlummert fie ein, ein Lächeln zudt um ben bleichen Mund, himmliche Berklärung spiegelt sich auf Hanneles Antlit.

Schlesische Luft strömt uns in dieser Dichtung entgegen. Das arme, gewöhnliche Bolf tritt uns in seinem mahren Gebaren gegen= über, nichts ift verschönert und verschwiegen. Rur einer, ber mit ben Leuten in innigfter Berührung fteht, ber fich mit Liebe unter fie mifcht, fann fold mahre, echte, natürliche Dichtung ichaffen. Das ift Gerhart Hauntmanns Rerdienst

Die feinsinnigen Ausführungen des Redner murden mit begeifter= tem Beifall aufgenommen. Für die muhevolle Arbeit fei herrn Dr. Kronacher feitens des Rubs herzlich gebantt.

Die Mordaffare im Kloster Jasna Gora.

W. Marichau, 14. Oft. (Briv.) Die Untersuchung in ber fenjaionellen Mordaffare im Kloster Jasna Gora (Raub des Czenstochauer Muttergottesbildes) hat, wie die "Lodzer Zeitung" meldet, festgestellt, daß auch der Pater Jodel und zwei weitere Monche vor etwa einem Monat ermordet worden find. Die ausgegrabenen brei Leichen wiefen deutliche Giftspuren auf. Gämtliche Jugboben ber Bellen murben aufgeriffen, es find bisher etwa 60 000 Rubel vorgefunden worden, fowie mehrere gebrauchte Browningrevolver und Munition. Der Untersuchungsrichter hat infolgedeffen famtliche Monche unter polizeiliche Bewachung ftellen und die Ausgange des Rlofters fperren laffen.

Die Untersuchung hat ferner, laut "Lodger Zeitung", eine unerhörte Buchtlofigfeit im Alofter einwandfrei festgestellt. Die Monche hielten fich im Rlofter Diener und eigene Equipagen, etwa 20 Bellen varen allein mit perversem Berkehr dienenden Apparaten und standa= lösen Borrichtungen ausgestattet. Im Borort Czenstowta war bas dem Klofter gehörige Altenheim von 12 blutjungen Madchen bewohnt, die alle Abende durch Equipagen ins Rlofter gefahren und fruh wieder abgeholt wurden.

Das Rlofter Jasna Gora mar bereits vor einigen Jahren ber Schauplatz eines furchtbar unaufgeflärten Berbrechens. Damals murde der Pater Adrian mit burchichnittener Rehle und vertobltem Rörper in feiner Belle aufgefunden. Bettler follten die Tat verübt haben. Das Klofter beherbergt zur Zeit etwa 120 Monche.

LANDESBIBLIOTHEK

ien Mehr.

ind Wert:

isruhe.

er in 4 A

theater in

raumdid.

Maricalt.

Oper in 4

ormeiters: Mozart.

Serr De.

her, Das

Deutsche Teschen=

v. Boiel-

v. Fulda. iel und 2

l in 5 A.

Preisen: für die

lhr, Rei=

Wibt. C.

Oftober.

dermeres

r Wilde.

Sport-Nadrialien.

A Rarferuhe, 14. Oft. Um tommenden Conntag haben die Fußballintereffenten zum erftenmal Gelegenheit, die fehr fpieltuchtige erste Mannschaft der "Sportfreunde" Stuttgart in der Residenz zu Morgen vormittag von 3—11 uor: gesen und zwar treten sie im Ligaspiel der ersten Mannschaft der Machverkauf Seefischen zu herabgesetzten Breisen. Karlsruher "Memannia" auf deren Sportplat bei Schlof Ruppurr gegenüber. In bester Erinnerung steht hier die sympathische Stuttgarter Mannichaft - in beren Reihen übrigens auch ber Internatio nale Ripp fpielt - burch ihre schnelle und fichere Spielmeise. U. a. haben diefelben in ihrem letten Ligafpiel die gute Mannicaft bes F.-Rlub Pforzheim in Pforzheim einwandsfrei mit 4:2 gefchlagen. Much von Alemannia fann nach ben fetten Spielen nur gutes berichtet bie werben. Wer diefe ichnelle Mannichaft gegen R. F.B. und Straßburg hat spielen feben, weiß, welch ein gefährlicher Gegner Aleman-nias Mannschaft gur Zeit ift. Diese beiden Mannschaften werden sich mohl ein Treffen liefern, beffen Ausgang nicht vorausgesehen werden tann. — Auf bem Sportplat am Weiherwald treffen fich im Ligaspiel &.R. Union Stuttgart und Beiertheimer Fugball-Berein. Auf ben Ausgang dieses Spiels ift man in ben weitesten Rreisen ebenfalls fehr gespannt. Beim letten Treffen biefer beiden Gegner mußte Beiert. heim unterliegen. Union verfügt zur Zeit über eine sehr gute Mann-sogaft, die in Kombination und Zusammenspiel hervorragendes leistet. Die Mannschaft steht in den Ligaspielen mit 6 Buntten an 2. Stelle Beiertheim wird am nächsten Sonntag zum ersten Male seine volls stür die Zeit vom 1. Rovember 1910 bis 31. Oktober 1911 kommt stür die Lieferung des nachgenannten Bedarfs zur Bergebung:
Rönnen aufbieten, um nicht eine zweite Niederlage auf eigenem Plate

1. Kartoffeln.

9700a zu erhalten. Das Spiel beginnt um 4 Uhr. — In Klasse B bringt der fommende Sonntag ein spannendes Treffen. Auf dem Frantonias sportplatz spielt um 3 Uhr Frantonia I gegen Germania Pforzheim-Brötingen I (Subbeutscher Meifter 1909/10) bas fällige Berbands wettspiel. Brogingen verlor vergangenen Conntag gegen Germania Durlach inapp mit 1:2 Toren, mahrend bie 2. Mannichaft, die gegen Frankonia II um 1½ Uhr spielt, mit 3:2 Toren gewinnen konnte. sr. Berlin, 14. Ott. Am vergangenen Mittwoch fand hier eine

Ronfereng ftatt, in der über Schritte gur Ginführung billigerer Gijenbahntarife bei gemeinsamen Reifen von Amateuren jeder Sportart gu sportlichen Beranftaltungen beraten murbe. Außer ber Deutschen Sport-Behörde für Athletit, die die Konferenz einberufen hatte, waren: der Deutsche Radfahrer-Bund, Deutsche Soden-Bund, Berband Mittelbenticher Ballipiel-Bereine, Berband Berliner Ballipiel-Bereine und der Berband Berliner Rollichuh-Bereine vertreten. Es wurde feftgestellt, daß die jährliche Summe für Fahrgelder Bu iportlichen Beranftaltungen etwa eine halbe Million beträgt, die fich auf die einzelnen Sportzweige schätzungsweise wie folgt verteilt: Fußball 300000, Radfahren 50 000, Hoden 40 000, Schwimmen, Athletif und Tennis ie 30 000, sowie Rubern und Eissport je 10 000 Mark. Man beschloß, bevor zu einer offiziellen Eingabe an das Reichseisenbahnamt gefritten wird, qu versuchen, ein Gutachten vom Kriegs- und Kultusministerium ju ermirten und zweitens sich die Unterstützung bedeutenber Parlamentarier zu sichern.

Celegraphische Kursberichte vom 14. Oftober,

Radbbefe.

Dresd. Bant

. Südb. Lomb.

Oft-Ared-Aft.

Dortm. Union

Tendena: feft.

4% Reichsanl.

Lit. C.

138,90

220.4

191 25

Tenbeng: feft.

(Anfangsfurfe).

Berl. Handelsg. 165.1/3

Deutsche Bant 257 1/1

Dist.-Komm. 189. 7/8 Dresd. Bant 161. 3/4 Balt. u. Ohio 110. 5/4 Boch. Gußstahl 233. 3/4

B.Kö.-u.Laurah. 173. 1/8 Harpener 192.—

Berlin (Schlußfurfe).

b. 1918 unf. 100.90 4% Preuß. E. 102.20 3½%Reichsanl. 92.50

161.1/2 162.95

21.7/8

Grantfurt a. D. 1 4%do. Rente1902 92.60 MI. Glet. - G. C. 285.8 (Anfangsfurje.) 4% Türfen unis oftr. Cred.-A. 208.7/ fiz. b. 1903 94.50 Türf. Lofe 181.— Bab. Budf. B. 193.50 Y. Elett. Bef. 286. 1/2 189.5/8 161.5/4 Disc Com.=A Dresd. B.-A. Oft. Staatsb.= 21. 162.1/2 El.-Ges.Schud. 163.78 Masch.Grisner 251,80 Karlsr.Masch. 180.80 Lombarden 22.-Tendeng: ftill. Karlsr. Masch. 180.30 Pest-Ung. R. Obl. 98.50 S.-A. Batets. 144.1/4 Ung. Schmalbahn 97.50 Pordd. Lloyd. 109.— Privatdistonto 41/4

Tranffurt a. D.

(Mittelfurje.) BechjelUmfterd. 169, 40 Antwerpen 807.— (2¼ Uhr nachm.) Oft. Kredit-A. 509.7/8 Deutsche B.-A. 257.— Dist.-Comm. 189.5/8 Stalien 805.50 204.15 Paris 809.66 Schweiz 808.50 Wien 849.-Oft.S.B. Fr. Mapolcons 16,20

31/2 Deutsche Reichsanleihe 92.40 3% Pr. Conf. 4% Stal Rente 98.03 Rom.-Dist.-B. 4% Oft. Goldr. 4% 1880 Ruffen 91.90 Darmft. Bank 131.11, 4% Serben 82.70 Deutsche Bank 257 1/10 4% Ung. Goldr. 93.85 134.— Darmft. Bant Deutsch. Bank 189.5/6 162.1/8 124.1/2 Distonto

Dresd. Bant Oft. Länderbt. Mhein. Ar. Bt. Schaaffh. Bant 143.50 Wiener B.-B. 141.70 Ottomanbank Bodyum 233.4 Laurahütte 173,-Welfent. Sarpener

piegelt Das gegen= 4% Bad. 1901 31/2% abg.i.FL 97. tit den mischt, dto. i. M. 3½% 1892/94 92.— 3½% Bab.1900 921. berhart geister= rn Dr.

R.

a.

ourden

en, so-

r Un=

eilice

e un=

Rönche

Zellen

tanda=

r das

pohnt.

mie=

n der

amals

hItem verübt

31/2% Bab.1907 917.— 3% Bad. 1896 835.— 4% Württb.1907 102. fenja= gestellt, einem n wie=

934.— 3½% " 1904 —.— 92.— 3½% " 1907 —.— 921.— 4½% ೫uff. 1905 100.30 934.-3%% " 1902 913,50 3%% Bad.1904 915.— 4%Bayern1907 101.30

83.80 3% Reichsanl. (Schlußfurfe).

3½%Preuß. C. 92.50

25 Dang. Ottoman

4% Nad 1901

4% Bad. 161.20

Rio Tinto 3½% coub. 93.25 3½% Bab.1900 91.90 93.25 Oft. Kreditatt. 210.— Dist.-Rontal. 220.— Dist.-Rontal 189.1/4 Dresd. Bant 161.3/8 Rat.-B.f.Dijdl. 127.8/8 Rom.-Dist.-Bt. 112.60 Ranada-Bacific 197.— Badum Guitt 223.1/

83.75 Bang. Ottoman 685 -

Chartered 31% 6: de Beers Gaft Mand (Solbfielda Mandmines . Anaconba

Atchif. common 1667/ " preferred 104— Hicago, Milwaufe and St. Paul 1?834, Deuber prefer. 3434, 4% Mh. Shp...

Bochum. Gußt. 233. 1/2

Bochum. Gußt. 2

E.G. Schudert 168.— Siem. u. Halste 253,10 Westerregeln 236,50 D.Wet.-Patr.-F. 875,20

DL.F. Gribner 250.20

BrauereiSinner239.-

B.=Ung.R.Pfdbr. 93.50

Berl. Hand. - Gef. 164 1/2 Deutsche B.-A. 256.3/2

Dist. Komm.-A. 189.25 Dresden. B.-A. 161.3/8 Lmb.,Oft.Südb. 22.—

Balt. u. Ohio 110.1

Bochum. Bufit. 283.1/2

191 1

6 77

97.90

(Rachbörse.)

Berlin

Oft. Ared.-Att.

Deutsche B.-A.

Dortm.U.Lit.C.

Laurahütte

Gelfenfirchen

Sarpener Tendens fest.

Wien (10 Uhr).

Dst.Ared.-Aft. 670.20 "Länderbant 534.70

"Staatsb.(fra.) 759 50 Lomb.öft.Güdb.117.—

Marfnoten 117.65

Dft. Aronenrente 94.10

Dit.Bapierrente 96.83

Ung. Goldrente 111,50

Ung. Pronenrent. 91,80

Baris.

4%Türk., unifiz. 92.95

Lonbon.

Tendens feft.

3% fra. Rente

4% Staliener

4% Spanier

Ein ideales Krüftigungsmittel von hervorragendem Wohlseit bietet in der Refonvaleszen nach überstandener Krantheit, Schwächezuständen die Natur in dem ärzilicherseits erprobten und empfohlenen St. Raphael Wein. Er wird mit Recht als der wahre Rranten-

weinbezeichnet, u. sollte überall da, wo es gilt, die geschwächten Organe zu stärken, angewandt werden. In all. Apoth. u. Drog. erhältl. M. 4.—p. Fl Man achte beim Einkauf auf die Marke "St, Raphael".

Beidaftiide Mitteilungen.

In das ewige Einerlei der Suppen können sich stillende Mütter insofern mit bestem Ersolg eine Abwechslung verschaffen, ols sie einen wohlschmedenden Brei von Restle's Kindermehl zu sich nehmen Dieser fördert die Milchsekreition in hobem Maße, hebt das Mostialier u. Krauftander Allgemeinbefinden der jungen Mutter und kräftigt deren bei der Entbindung geschwächten Körper. Nicht allein der jungen Mutter, sondern dem neugeborenen Kinde kommen diese Wohltaten zugute. Durlacherftr. 57. Kuferei Becker.

Karlsruhe, den 14. Oftober 1910.

Städt. Schlacht= und Biehhofdirettion.

Das 3. Bataillon 1. Bad. Leib.-Grenadier-Regiments Nr. 109 hat Lieferung des Bedarfs an: 1. Kartoffeln. 2. Viftuglien Facco

für die Zeit bom 1. Nobember 1910 bis 31. Oktober 1911 freihändig zu bergeben. Angebote sind bis spätestens 20. Oktober 1910 an die Rüchenverwaltung genannten Balls. unter Aufschrift "Lieferungsigebote" einzureichen. Rüchenverwaltung III. Batis., Regt. Rr. 109.

Küchenlieferung.

Biftualien. Gier, Butter, Kafe. Mehl, Badwaren.

Gemüje.

6. Boll- und Magermiich. Angebote find bis spätestens 20. Oktober 1910 hierher einzureichen. Küchenverwaltung bes 1. Bataillons, 1. Bab. Leib-Gren.-Regts., 109.

Die Stadtgemeinde Bruchfal verpachtet am Montag den 31. Ottober 1910, nachmittags 3 Uhr, öffentlich meistbietend auf dem Rathaus die Jagd auf hiesiger Gemarkung in nachstehenden funf Bezirken bom 1. Februar 1911 bis

marfung in nachstehenden fünt Bezirsen vom 1. Februar 1917 bl.
31. Januar 1917:

I. Bezirf mit einem Flächeninhalt von 626 Hetar;
II. Bezirf mit einem Flächeninhalt von 926 Geftar; darunter 289 Sektar domänenärarische Waldiggd.

III. Bezirf mit einem Flächeninhalt von 579 Heftar.

IV. Bezirf mit einem Flächeninhalt von 462 Sektar.

V. Bezirf mit einem Flächeninhalt von 748 Heftar.

V. Bezirf mit einem Flächeninhalt von 748 Heftar.

Mis Steigerer werden nur solche Versonen augelassen, welche sich im Bestie eines Jagdpasses besinden oder den Nachweis liesern, daß der Crteilung eines iolchen ein Hindernis nicht im Wege steht.

9711a Brudfal, ben 7. Oftober 1910.

Der Stadtrat.





Vorrätig in allen guten einschlägigen Geschäften.

Kanarien-Sänger, Käfige, Singfutter.

L. Jäger, Zähringerstrasse 49. Gold. Medaille. Versand n. auswärts

Vorbereitung u. Rachhi fe anm Besind der Bangewerte-ichule erteilt ein Bangewerte-ichiller zu mäß. Breise. Kost n. Logis fann dort auch genommen werden. Wo? sagt unter R39910 die Erved. der "Bad. Presse".

Rapital = Besuch

im Oberland wird eine 2. Sypothele von ca. 6000 Mf. gesucht. Ohne Vermittler. Offerten unter 14780 an die Expedit. der "Bad. Breffe".

Bauplan sofort auszugraben. Mäheres Rintheimerstraße, vis-à-vis von haid u. Neu, auf der Bauitelle. B39873



Vertr. Rudolf Knieriem, Mannheim. Minderliegwagen

ift billig gu verlaufen. 14818 Sirfdftrage 43, part. Chaifelongues, Muhebett, angefert. (feine Fabrilware), mit Dede, f. nur 32 M. zu verf. R. Köhler, Taves., Schübenftr. 58, II. B39662

Arbeitsvergebung. Bur Erbauung der II. Söheren Mäddeuschule, Ede Sofien- und Gabelsbergerstraße, follen nach-stehend verzeichnete Arbeiten im

Wege der öffentlichen Ausschreib-ung bergeben werden:

Glaferarbeit, Fenfterbefchlage

Steinbilbhauerarbeit. Angebotsformulare und Beich-nungen, welche nach auswäris nicht berjandt werden, können beim städtischen Hochbauamt, Nat-baus, 2. Obergeschoft, Jimmer haus, 2. Obergejaps, Br. 102, abgeholt bezw. eingesehen

werden.
Daselbst sind auch die Angebote bis Freitag den 28. Oktober 1910, nachmittags 4 Uhr, mit entsprechender Aufschrift ber-

sehen, einzureichen. 1473' Rarlsruhe, den 14. Oft. 1910. Städt. Sochbauamt.

Aufgebotsverfahren

Hichard Solsten bier, hat den Anstrag gestellt, die Ksandscheine
Ar. 7227 v. 3. Abril 1909, erneuert unter Ar. 26 711 am 14.
Dezember 1909, über 2 filberne und 12 neufilberne Löffel, 1 golstener Ring 2 galbene Uhren 1 bener Ring, 2 goldene Uhren, 1 filberne Uhr, 2 goldene Ketten — Gewicht 23 Gr. —, 1 Anhanger, 1 Nabel, 1 Armband, 1 Kol-lier, geschäbt zu 80 M und be-lieben mit 60 M, und Kr. 22 282 v. 20 Ottober 1906,

Rr. 22 282 v. 20 Oktober 1906, lebimals erneuert unter Ar.
2768 am 4. Kebruar 1910, über 1 goldene Damenuhr, 1 filberne Kette, 2 goldene Kinge, geschätzt zu 24 M und belieben mit 18 M, für fraftlos zu erklären.
Auf Grund des § 48 unserer Sakungen fordern wir hiermit den Anhaber der genannten Kfandschietine auf, solche innerhalb eines Monats bei uns borzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung erfolgen wird.
Auf Kruhe, den 11. Oktober 1910. Rarlsruhe, ben 11. Oftober 1910. Stäbt. Spar- und Pfanbleihtaffes Berwalfung.

Grötzingen. Jagdverpachtung.



Am Dienstag ben 25. Oktober b. 38., vormittags 11 Uhr, wird die Jagd auf hiefiger Gemarkung, bestehend in zwei Distrikten mit einem Kläckeninhalt von 1150 ha für die Zeit vom 2. Februar 1911 bis mit 2. Februar 1917 auf dem Nathaus hier öffentlich berbachtet. Als Bieter werden nur folche Personen augelassen, welche sich im Besitze eines Jagdyasses befinden, ober durch ein Zeugnis ber zu-ständigen Behörde nachweisen, daß gegen die Erteilung des Jagd-passes ein Bedenken nicht ob-

waltet. Der Entwurf bes Bachtvertrags Liegt zur Einsichtsnahme auf bem Rathaus auf. 9483a Gröhingen, ben 6. Oft. 1910. Gemeinberat, Wagner. Aurz, Natschreiber.

Berghausen.

Iagdverpachtung.



Am Dienstag, ben 25. Oftsber 58. 38., nachmittags 3 Uhr, wird die Jagd auf Gemartung Berg-hausen, bestebend in 3 Jagddift-rifte mit einem Gesantsläche-inhalt von 1240 ha, wovom Dift-rift I 410 ha, Distrift II 393 ha, Distrift III 437 ha umfaßt, für die Zeit vom 1. Februar 1911 bis einschließlich 31. Januar 1917 auf dem Rathause in Berghausen ver-vachtet. pachtet. 9471a Als Steigerer werden nur folche der durch ein bezirksamtliches

Beugnis nachweisen, daß gegen die Erteilung eines Jagdpasses keine Bedenken bestehen.

Der Entwurf des Kachtbertrages liegt zur Einsichtnahme dis zum Bersteigerungstage auf dem Rathaus auf

Rathaus auf. Berghausen, 6. Oftober 1910.

Der Gemeinderat: Wagner, Bgmftr. Ringewald, Natschreiber.

elwas zu kanfen judit, etwas zu verkaufen hat, eine Stelle sucht, eine Stelle zu vergeben hat, etwas zu mieten sucht, elwas zu vermielen hat inferiert am erfolgreichsten und billigften in ber

Badischen Presse

Versch. Kurbäder

Halb-, Sitz-, Fuss- und Wechselbäder. Duschen, Wickel (Packungen) u. Massagen, Dampf-und Heissluft-Kastenbäder etc.

Damenbadezeit: "Montag und Mittwoch vormittags und Freitag nachmittags".

Herrenbadezeit: "Alle übrige Zeit und Sonntag vormittags 8-12 Uhr". 14094

Mörsch, A. Ettlingen. Jagdverpachtung.



Am Donnerstag, ben 27. Oftse der 1910, nachmittags ½2 Uhr äht die Gemeinde die Ausübung ger Lagd auf ihrer Gemarkung on 1680 ha Feld und Walb in Distrikten auf die Dauer von Jahren, 1. Februar 1911 bis 1. Januar 1917 öffentlich ver-

Der Entwurf des Jagdpacht-bertrags nebst Beschreibung liegen zur Einsicht auf dem Rathaus auf. Als Bieter werden nur solche Bersonen zugelassen, welche sich im Besise eines Nagdpasses be-finden oder durch ein schriftliches Zeugnis der zuständigen Behörde nachweisen, daß gegen die Ertei-lung des Jagdpasses Bedenken nicht bestehen micht bestehen. 94' Wörsch, den 6. Oftober 1910.

Gemeinberat: Fitterer, Bürgmftr. Ded, Ratichreiber.

Günftige Gelegenheit für Wirt, Küchenchef

oder Rellner

jur Beteiligung, Pachtung ebtl. Hotels mit Restaurant

und Frembenpension. Das neue, große Anwesen be-sindet sich an einem bertehrsreichen Ausklugkpunkt Mittelbadens. Offerten unter Ar. E39898 an die Exped. der "Bad. Presse" erb.

Renommierte Badifche Weinstube Rorddeutsch. Großstadt.

aus Gesundheitsrücksichten zu verkaufen. Borzügliches, un-bedingt sicheres Geschäft mit gutem Weinhandel. 9287a.3.3 Tücktige babilche Wirte wollen sich unter Angabe ihrer disponiblen Mittel wenden an H. Schick, Freiburg i. Br.,

Geschäftshaus

Raiferstraße 89.

Verkauf.

In mittlerer Stadt am schönsten Platse wird ein schönes Geschäftsenns zum billig. Preis von 12 000 Mark mit großem Ladenlokal verfaust. Sichere Existenz, und wenig Konkurrenz für junge Kaufleute, Küfer, Maler, Flaschner, die ein Laden führen, sehr gut, ebenso Modistin, Kleidermacherin, Schneibermeister mit Kleiderhandlung, nicht vertreten. Anzahlung 3000 Mark. Kest bleibt stehen. Sehr ichöne Bohnungen nehst Miete noch 200 Mark. Offert, dur Weiterbeschörberung mit Ketourmarken ind zu richten an die Exped. der "Bad. Kresse" unter Ar. 9678a.

Sehr schönem Wiesental großem Sause wo Milch am Plate 20—22 Bfg. kostet wird mit 3—4000 Mark Anzahlung verkauft, sehr billig, wegen Wegzug in die Schweiz. Nest bleibt stehen.

Offerten gur Weiterbeforderung an die Erped. der "Bad Presse" unter Beifügung einer Metour-marke, sind zu richten unter Nr.



Grösstes Lager Karl Fr. A. Müller Umalienftr. 7. Bestes Fabrikat. Repar.- Werkstätte.

mit 6 icon geatten Scheiben find billig au bertaufen. 2.1

Loew-Hoelzle, Raiferftr. 187.

Aus ruhmreichen Tagen.

(Erinnerungsblätter aus dem deutsch-frangofischen Kriege 1870/71.) 29. und 30. Ceptember.

In Strafburg besichtigte General von Werber bie angerichtete Berwüstungen; er stieg am Broglieplat ab und sprach mit dem Bur-germeister Dr. Kuß. Den republikanischen Prafetten ließ b. Werder arretieren und nach Deutschland in die Gesangenschaft bringen.

Bor Baris brechen am Morgen des 30. September ftarfere Mas sen frangosischer Linientruppen gegen die Stellungen des 6. Korps vor. Gleichzeitig werden die Bortruppen bes 5. Armeetorps durch brei Bataillone augegriffen, mahrend eine Brigade fich gegen bas 11 Armeeforps wendet. Rach nur zweistundigem Gefechte, in welchem ber Feind fehr bedeutende Berlufte erlitt, ohne daß die deutschen Refervetruppen einzugreifen brauchten, zogen fich bie Frangofen in gro-Ber Gile unter dem Schut ber Forts gurud. Der Berluft auf beuticher Seite war gering, ber Feind verlor mehrere hundert Gefangene. Der Kronpring von Preugen war mahrend des gangen Gefechts zugegen.

Rach dem feierlichen Gingug des Generals von Berber mit dem Grobherzog von Baben an ber Spige ber deutschen Truppen in Stragburg fand ein feierlicher Gottesdienft in ber Thomastirche ftatt. Un der Pforte des Gotteshaufes empfingen die Sieger die Bertreter ber Stadt und die Geiftlichkeit. In Strafburg felbit fand ber Gieger reiches Material, nämlich 1277 Bronzegeschütze, darunter 489 gezogene Kanonen, 140 000 Gewehre, 49 000 Säbel, 5500 Pfund Bulver, 146 000 Granaten für gezogene Geschütze, 210 000 Geschoffe für glatte Geschütze, 16 000 Spiegelgranaten, 1300 Zentner Kartatichlugeln, 105 Leuchtrafeten, 24 000 wollene Deden, 26 000 Baar Schuhe und eine Unmaffe von Befleidungsmaterial und Lebensmitteln; in den Raffen waren mehrere Millionen vorhanden. Das deutiche Belagerungstorps verlor bei der vierwöchigen Belagerung 39 Offiziere und 894 Untersoffiziere und Mannschaften. Die französische Besatzung bütte ein 94 Offiziere und 2500 Mann, die Zivilbevölterung hatte 300 Tote und 700 Bermundete.

1. Oltober.

Graf Bismard erläßt von Ferrières aus ein Rundichreiben an bie Bertreter bes nordbeutichen Bundes im Muslande, worin er bie Breugen von Jules Favre untergeschobene Absicht, Frankreich zu einer Macht zweiten Ranges berabzudruden, entichieden gurudwies.

Das unter Befehl des General von Werder gestellte 14. deutsche Armeeforps bricht von Strafburg auf. Es hatte die Bestimmung, das Elfaß von frangofifden Truppen gu faubern und alle Unternehmungen des Feindes von Sudfranfreich her zurudzuweisen. Das Korps mar 25 500 Mann ftart und bestand aus ben Divisionen Glumer und La Roche. Generalstabschef v. Degenfeld. Bu bem Korps gehörten außer ben badifchen Truppen die beiben preußischen Insanterie-Regimenter Nr. 30 und 34, die 3ahl der Geschütze betrug 72

Bor Baris wird die Rette ber Belagerer Anfang Oftober von Tag zu Tag dichter und enger gezogen.

9. Ottober.

In Tours treffen Cambetta und der italienische Freiheitstämpfer Garibaldi ein. Ersterer übernahm sofort die Geschäfte des Kriegs-ministers. Garibaldi murde an die Spige der Bogesenarmee gestellt. Sein Rame lodte Abenteurer aller Rationen an; außerdem gehörten auch Mobilgarden-Bataillone und Franktireurbanden gu feinerArmee, Seine Leute, vier Brigaden, mit girta 17 600 Mann - 3 Feldbatterien und 1 Schwadron eingeschloffen - waren vorzüglich bewaffnet, meift mit Magazingewehren.

10. Ottober.

Gefecht bei Artenan zwischen ben Truppen des Generals von ber Tann und eines Teils der Loirearmee. Die Berlufte betrugen an Diesem und bem folgenden Schlachttage auf beutscher Seite 65 Offiziere und 1091 Mann, auf frangofischer Seite 4200 Mann, davon 2700 gefangen, sowie 3 Geschütze.

Bor Paris regnete es an diesem Tage wieder "Zuderhüte", wie die deutschen Goldaten die feindlichen Granaten nannten. Besonders Fort Balerien — bem die Deutschen den Spottnamen "Ontel Baldrian" gaben — polterte unheimlich. Die Geschosse waren auf bas faiferliche Luftichlog Gaint Cloud gerichtet. Gine Granate frepierte taijerliche Luftichlot Saint Cloud gerichtet. Gine Granate frepierte Friedr. Ziegler von Ragold, Schutymann hier, mit Luise Rauser von im ehemaligen Schlafzimmer Rapoleons III., zerrif die Wände und Nagold; Balentin Grimm von hier, Musiker hier, mit Magdalene

gertrummerte die großen Spiegel. Um einen Begriff von dem Ge- | Spath von Muggensturm; Eduard Liebel von hier, Gariner hier, ichütztugelregen vor Paris zu geben, mag erwähnt sein, daß allein in Choisp-le-Roi am 9. Oktober einige 60 und am 10. Oktober bis mittag über 40 Granaten aufgelesen wurden, die allein aus dem Fort Bitry und den Schangen bei Billjuif herübergesandt worden waren. Im Part von St. Cloud aber betrug die Jahl der am 10. Oftober aufgefundenen Granaten sogar über 100. Die Kavallerie-Division Rheinbaben treibt 4000 Mobilgarden über die Eure zurück.

11. Ottober. General von der Tann wirft mit feinen Truppen nach neunstündigem Rampfe die Loirearmee auf Orleans gurud. Die Stadt Orleans mird von den Deutschen gefturmt. Mehrere 1000 Gefangene fallen in bentiche Sande. - Die Sauptstadt des Oberelfaß, Mulhaufen, wird pon neuem durch die Badener befest. Bur Strafe fur die bort erfolgte Mighandlung der deutschen Einwohner mußte Die Stadt eine Kontribution von 25 000 Fr. bezahlen. 2500 Deutsche und 6 Geschütze zogen in die Stadt. Am gleichen Tage hatte der republikanische Bräfekt des Oberrheins, Herr Jules Grosjean, eine Proklamation anschlagen lassen, in der er gegen die Invasion protestiert und zur Auss

12. Ottober.

Epinal, im Departement der Bogesen, wird von den badischen Truppen, die seit dem 10. Oktober wieder der badische Kriegsminister, General von Bener, befehligt, befett. Die Frangofen gingen auf Sortigun gurud. - Gefecht der fachfifden Gardereiter mit 3000 Mobilgarben bei Breteuil. An bem flegreichen Gefecht waren auch das 3. sächsische Reiterregiment, sowie das 1. Ulanenregiment Nr. 17 Deutscherfeits besehligte der fachfische Reitergeneral Genfft und frangöfischen Jagern bei Rouen.

13. und 14. Oftober. Vor Paris versuchen 10 Bataillone Franzosen einen Ausfall, der vom 2. bayerischen Korps zurückgeschlagen wurde. Bei dieser Gelegenheit wurde durch Geschützieuer vom Mont-Balerien das Luftschloß St Cloud in Brand geschoffen. Die Deutschen retteten von den im Schlosse befindlichen Kunstichätzen, was zu retten war, unter anderem auch den Tijch, an welchem Napoleon III. die Kriegserflärung an Breugen unterzeichnet hatte. Beitere fleine Borpoftengefechte por Baris waren für die Frangosen erfolglos. Die Angriffe wurden burch die Feldwachen und einige Geschütze der sächsischen Truppen zurüdgewiesen.

Handel und Verkehr

E Rarlsruhe, 13. Det. Der hiefige Rheinhafen-Schiffsvertehr gestaltete sich in der Zeit vom 8.—11. Oktober folgendermaßen. Angekommen sind 4 Schiffe mit Kohlen, 2 Schiffe mit Gerste, Weizen, Roggen und je ein Schiff mit Steingut, Stückgut, Steine und leer. Abgegangen sind 9 Schiffe leer, 3 Schiffe mit Holz und 1 Schiff mit Holz und Stüdgut.

* Mannheimer Effettenborje vom 13. Oftober. Die heutige Borje verfehrte infolge des judischen Feiertages in außerst rubiger Saltung. Kursveränderungen wiesen auf: Frankonia Rud- und Mitversich. Ges. 1195 B., Oberrheinische Bersicherungsgesellschaft 895G., Seddernheimer 1291/2 G.

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe. Cheaufgebote:

12. Oft. Aug. Probst von Freiburg i. Br., Schreiner hier, mit Walburga Brosamer von Welschen-Steinach; Ernst Langenbach von Gernsbach, 3immermann bier, mit Luife Stod von Eppingen; Friedr. Siebler von Nöttingen, Wirt hier, mit Lina Heffe von Alistedt; Johann Kleinhans von Sandweier, Bahnarbeiter hier, mit Marie Berm von Bietigheim; Rud. Saufer von Riefern, Sanbelsmann bier, mit Elisabeth Grupp geb. Stoger von Gemmingen; Emil Rift pon Altshaufen, Boftbote bier, mit Emma Lettermann von Rorb; Gg. Straub von Auendorf, Former bier, mit Maria Rofch von Stuttgart;

mit Ella Jodim von Weil der Stadt; Alfons Kling von Haslach, Mechaniter hier, mit Magdalene Gretb von Saarburg; Seinrich Robold von Eppingen, Schneider hier, mit Sofie Schuppert von Guglingen; Bilbelm Gräfinger von Malich, Detorateur und Polfterer hier, mit Emma Doll von Peterstal; Rifotaus Brühmüller von Kirr-lach, Zigarrenmacher hier, mit Luffe Weilemann von Fredenfeld; Bilhelm Hauer von hier, heizer hier, mit Theresia Krämer von Malich; Jul. Schill von Ettenheim, Fabrikarbeiter hier, mit Lina Meinzer von bier; Leonh. Amberger von Bretten, Gijenbahnaffiftent hier, mit Anna Hertel von Schriesheim; Karl Seithel von Gerlachs beim, Tedm. in Rheinau, mit Maria Bed von Ravensburg; Frang Keller von Mannheim, Kaffengehilfe hier, mit Frieda Beißer von Furtwangen.

Cheidliegungen:

13. Oft.: Alexander Zimmermann bon bier, Safner bier, mit Marie Leifibad bon Innshl; Martin Stürmlinger bon Würmersheim, Metger hier, mit Klara Kammerer von Grafenhaufen; Martin Gran bon hier, Lof.-Beiger hier, mit Glifabeth Müller von hier.

Gebutten:

30. Gept .: Ruth Lifelotte, Bater Jul. Levi, Raufmann. 2. Oft .: Sans Otto, Bater Friedr. Karl Ofter, Ingenieur; Beinrich Sans, Bater Eduard Rohlhafe, Trompeter; Marta Ruth, Bater Jakob Sits ler, Lot. Seizer; Walter Beinrich, Bater Jatob Born, Milchandler. 4. Ott.: Mathilbe, Bater Ludwig Beinling, Schutmann; Rarl Ludwig, Bater Lufas Sedinger, Bureaudiener. 5. Oft .: Selene Maria, teiligt. Deutscherseits besehligte der sächsische Reitergeneral Senst! Bater Alex. Gehrkein, Sattler; Karl Wilhelm Maz, Bater Karl von Pilsach. — Rekognoszierungsgeseicht zwischen preußischen Ulanen Albert Mall, Maschinenarbeiter. 6. Okt.: Anna Efizabeth, Bater Mich. Schell, Reffelichmied; Anna hermine Friederite, Bater Mag Rarl Ernft Rofenthal, Wertichreiber.

Todesfälle.

11. Oft.: Johann Körber, Schriftseber, Witwer, alt 55 Jahre. -12. Oft.: Franzista Lindenfelfer, alt 79 Jahre, Witwe des Landwirts Karl Theodor Lindenfelser; Amalie Klink, Krankenschwester a. D., ledig, alt 61 Jahre; Maria Kohlund, alt 74 Jahre, Witme des Tapeziers Xaver Rohlund, Elfa, alt 1 Jahr 7 Monate, Bater Jakob Achauer, Majchinenarbeiter.

erweist sich immer mehr als ebense notwendig wie diejenige etwa der Hände und der Zähne. Unter allen Mitteln, die eine klare freie Stimme schaffen, wohltuend auf Rachen und Hals wirken, üblen Geruch aus dem Munde nehmen, hat sich keines nur annährend so verbreitet und behauptet, als die in ihrer Wirkung unvergleichlichen Wybert-Tabletten. Sie gehößen zum ewernen Bestande jedes Haushaltes, wie Seife und Zahnpulver. Die lange ausreichende Schachtel kostet in allen Apotheken 1 Mark.



Weichäftliche Mitteilungen.

Die Firma Gebrüder Thomas, Bierbrauerei jum "Thomasbrau" in München, welche ju ben ersten Munchener Brauereien gablt und beren Bier einen vorzüglichen Ruf geniegen, erhielt auf ber Weltausfiellung Bruffel 1910 die höchfte Auszeichnung, ben "Grand-Brig" gu-



Leben gestaltet fich von Jahr gu aufreibender und tätiger. Rie haben unsere Borfahren solch raftlose, auf-regende Zeiten erlebt, als wir. Unsere Gefundheit bat mehr Bert benn je: fie gu ichüben und gu fraftigen, gehort gu den erften Lebensbedingungen unferes Beitalters. Um fo unverftandlicher ift es baber, bag Biele immer noch nicht von ber alten Sitte bes Geniegens gefundheitegefährlicher, nervengerftorenber Betrante abtommen fonnen. Gin baus: getränt, wie es idealer gar nicht gedacht werden fann, ift der Cacao, namentlich Tell-Cacao, welcher infolge feiner gleichbleibenden Gute und außerordentlichen Preismurdigfeit von Millionen Menichen tagtäglich getrunten mirb.



Tell-Cacao ist in ¼, ½ und ¼ Pfd.-Pactungen an haben. Pactung braun Mf. 1.60, blau Mf. 2.—, rot Mf. 2.40, gold Mf. 2.80 per Psiund; Tell-Choco-lade in Cartons (à 2 Tafelu) au Mf. —.40, Mf. —50, Mf. —.60, Mf. —.75, Mf. 1.—.

K.Schäfer 30 Sophienstraße 30

empfiehlt nach Maß: von Mk. 60 an Sacco-Anzüge engl. Herbst-Paletots v. Mk. 60 an engl. Winter-Paletots v. Mk. 78 an Hosen und andere Sachen in billigst gestellten Preislagen und nur prima Qualitäten Stoffen und Futter.

Garantie für tadellosen Sitz und Arbeit. 14498.5.2

frisches Tafelobst

Bänselebern

Ablerftr. 28, Querbau, 2. St. gegenüb. d. Herberge 3. Heimat.

Brief- u. Stempel-Marken 3

faufe fortwährend. Offerten unter Nr. B39741 an die Exped. der "Bad. Preffe" erb

Warenhaus (Bazar),

ingig am Blate einer aufblüben-en Induftrieftadt Oberbadens, in Geichäftslage, borgerudten Alters wegen, und weil ohne Nach-lommenschaft, sofort zu verkausen. Froßer Umsak. Nur kapitalkräf-lige Reslektanten mit mindestens 12—15 Wille können berücksigt werden. Kostenfreie Auskunft er-eilt Mitteleschaft werden. teilt **H. Mutter.** oberb. Liegenschaftsbureau, Tiengen (Klettagau). Telefon 22. 9716a

10.7 Gespielte 19257 Pianinos

fehr gut erhalten, find für M.375.—, M.385.—, M.400.—, M.475.— zu verfaufen.

Ludwig Schweisgut, Karlsruhe, Erbprinzenstraß

9:410



Süßer

Finkelstein

Apfelwein-Großkelterei.

Rintheimerstraße 10. 14442 Telephon 510 u. 2875. NB. Prompter Versand nach auswärts.

Geräuschl. Gang. Neber 2000 Exemplare im Betrieb. Billiger wie jede Konfurrenzm. Berl. Sie Prosp. von Curt Riedel, Walbhornstr. 25. (14104

Druckarbeiten jeder Urt merden raich und billig angefertigt

Frifch eingetroffen: Hellerlinsen Bfund 20 A Echte Frankfurter

per Bfund Mf. 1.10 Nenes

Sauerkraut

3 Bfund 20 8

10 Pfund 65 A

Salzbolmen

Filialen in allen Stabt-teilen. 14815

42 eigene Bertaufeftellen in Baben u. Württemberg.

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK

Baden-Württemberg

Titular = General = Agentur

Rarlsruhe

bon aut eingeführter beutscher Lebensversicherungs-Gesellschaft (Aftien) sofort an einen Herrn aus bessern Kreisen mit guten Beziehungen gegen hohe Prodisionen zu vergeben. 2.2 Gest. Off. unter Nr. 14623 an die Exped. der "Bad. Presse" erb.

Allein-Vertretung

meines einzig dastehenden Unternehmens,

welches bereits in über 60 Städten

Dentschlands Einführung findet, foll nun

auch für Rarlsruhe und Umg. einem

ftrebsamen herrn auf viele Jahre hinaus

vergeben werden. Diese Allein=Bertretung

sichert bei kleiner Mühe und vornehmer

Tätigkeit ein jährlich sehr hohes

Gintommen und find Fachtenntniffe

nicht erforderlich. Berücksichtigung findet

nur ein herr, welchem an einer soliden

Bertretung gelegen ift und über Mt. 1500

verfügt. Geft. Offerten unter W. O. 893

befördert Invalidendank Magdeburg.



dass die, das Geheimnis derschönen und eleganten Frau bildende Aok-Seife Haut und Teint dauernd frisch, rein und klar erhält, Hautunreinrein und klar erhält, Hautunreinheiten beseitigt und deren Entstehung verhütet. Aok-Teint-Seife macht die Haut glatt, weich und geschmeidig. Durch den Gebrauch von Aok-Seife kann jede Dame ewig ihre 20 Jahre behalten. Preis 1,40 bezw. 1,50 M. In allen Geschäften vorrätig. Ausführliche Anweisungen zur Schönheitspflege senden gratis die Kalberner Anstelten senden gratis die Kolberger Anstalten ür Exterikultur, Ostseebad Kolberg.

Danksagung.

iner hier, Seinrich

von Güas

Polfterer

von Kirrs

redenfeld; imer von mit Lina massiftent Gerlachs: g; Franz eißer von

hier, mit nersheim,

tin Gran

2. Oft.:

ch Hans,

tob Sigs

hhändler.

darl Lud=

e Maria,

ter Karl

h, Bater ter Mar

Jahre. —

andwirts

r a. D.,

es Tapes

Achauer,

me

ge etwa lare freie n, üblen hrend so

ichlichen

de jedes

eichende

asbräu"

ihlt und

Beltaus=

Brig" zu=

en:

0

bt= 815

len rg.

8862a

Für bie vielen Beweise aufrichtiger, wohltnender Teilnahme, die ich beim Ableben meiner lieben, treubesorgten Frau

empfangen durfte, fage hier-mit herzlichen Dant.

Joh. Keib u. Kinder.

Karlsruhe, 13. Oft. 1910. Wilhelmstraße 13. B89921

Achtung! 239912 Schweinefleisch!

istmorgen auf dem Markt zu haben. Kotelett u. Braten 80 Afg. v. Bfb. Bauchlappen 76 Afg. per Afd. B39912 Stand Zähringerstraße. 1 gut erhalt. Kochherd samt Rohr, Küchenschrank m. Aufsab, 1 Küchen-chaft, 1 zerlegbar. Kinderstuhl sind vill. zu verk. Göthestr. 37, I. Boost

laasenstein & Voglen Karleruhe, Kaiserstr. 136, 1

Restaurant.

Gut bürgerlich. Restaurant, altes eingeführtes Geschäft, vermachten Griftena, frankheitsbalber zu berkaufen. Gesamtumfab Mt. 150000, Betroliter. Nettoberdienst ca. Mt. 12000. Anzahlung mindestens Mt. Arablung mindestens Mt. 35000. Gest. Offerten unt. 6. 3809 an Saasenstein u. Bogler, A.-G., Karlsrube.

Saugkauf-Besuch. Suche besseres Haus in Ratsrube, gegen meine in Baben gelegene Villa einzutauschen, Aufzahlung fann erfolgen. Offert, u. L. 3810 an Saasenstein u. Bogler, M.-G., Karlsrube. 14773

Serr der besten Gesellschaft, og 3., kath., leitender Beamster eines bed. Untern. mit güber 5000 Mk., Gehalt, sucht, da hier fremb,

zwecks Ehe

. Bekanntschaft einer jüng. Dubschen Dame bon guter Wittelgröße und tabellofer Befundheit mit einigem Bermögen. Bermittlung durch Berwandte erwünscht. Off. unter R. 3819 an Hagien-stein & Bogler, A. . G.. Karlsruhe. 14841

Sichere Existenz.

inhaber eines großen ichafts (Kleineisenwaren — Kücheneinrichtungsartifel — und Kolonialwaren) fucht für ieine Tochter, anfangs 20 I., passende Partie aus angeseh. Familie zur Uebernahme des Geschäfts. Schönes Bermögen borhanden u. auch erwünscht. ermittler berbeten. Strengite Distretion Chrenface. Off. unter O. 3754 an Haasen-stein & Vogler, A.-G., Karlsruhe erb. 14599.2.2

Benzinmotor, 3—4 HP, stehend (Julinder oben) zu kaufen gesucht. Offerten mit Breisangabe und Erbauer unter Nr. B39743 an die Exped. der "Bad. Bresse" erb.

Ofen,

besierer, irischer, mittl. Größe, au kaufen gesucht. 14821 Werberstraße 87, parterre. But erhalt. Reifigeng gu taufen

Offerten unter Nr. <u>B39882</u> an die Exped. der "Bad. Presse" erb.

Zu verkaufen:

1 Bademanne, 1 Gerd, emaliert, 2 Holzichilder, 3 m lang, 2 eiserne Bandichilder, 1 Chaiselongue, mit 3 Blüschseilel. 1 Diman, 2 Sofa, 2 Küchenschränke, 2 Garderobeständer, Marmor und andere Baschstische, 1 Bioline, 1 Zither, 1 Kaschemackine, berick Kubsergeschirr, Tische, Stühle, Bilder, 2 schöne Chiffonniere, 1 eintir. Schrant, Dienstboten- und andere Betten, 1 Gasthra, 1 Drehorgel für Kinder, Trumeaur. 1 Säubmackerder, Trumeaur, 1 Schuhmacher-maschine mit Selbsteinfasser.

Lubwig-Wilhelmftr. 5. Gine noch recht gut erhaltene **Drehbank** mit Support und ift sehr billig zu verkaufen. B39608.16.3 Bödhstraße 2, 1. St.

Buchhalter,
welcher schon in einem Haushaltungs-Geschäft tätig war
u. gut im Rechnen u. Schreiben
betvandert ist, kann auf 15.
October oder l. November eintreten. Selbstaeschriebene Offerten mit Gehaltsansprücken
wolle man unter Nr. 14753 in
ber Expedition der "Badischen
Bresse" abgeben.
2.1

*000000000 Dauernde Eriftenz

Vertreter bei erfter Bigarren-u. Bigarettenfabr.

Offerten mit Referengen an L. J. W. 9309 Ann.-Exped. J. Seidensticker, Strass-burg, Elf. Strass-9616a.2.2

Tüchtige Serrent aum Bertrieb eines erstklassigen fathol. Brachtwertes gegen hobe Brovision gesucht. 9571a.2.2 Rath. Biider- u. Schriften-Berlag.

Inh. Philipp Brucker, Eintigart, Rojenbergplat 3. I Gesucht A

Sausierer und Sausiererinnen für ein hiefiges Geschäft gegen hohe Brovision. Wo? sast die Erved. der "Bad. Brefse" unt. Ar. 13619. Tüchtige, fol.

Installateure

welche an felbständige Arbeit ge-wohnt sind, per sofort gesucht. Albert Griener,

Inftallationsgeichäft, Ronftang. Ber Stellung sucht, nicht ausgeschlossen. Briefe womögl. mit Bilb unter 0710a an die Erp. Bafanzenpost" Eftlingen 76. 1000 der "Bad. Presse". 2.1

9390a

Einige herren und Damen

für eine Modenzeitung bei Tagegelbern u. hoher Brovision gesucht. Anneldungen Gasthof "Wiener Hof", Fasaneustr. 6, Restaurant von 8—11 vorm., 2—5 nachm. Boode

Schuhmacher fofort gesucht. 14818 Heil, Erbpringenftrage 2.

Ein junger, zuberläffiger Gehilfe kann sofort eintreten. 2.2 Wo sapt unter 9688a die Exped. der "Bad. Presse".

Jum Eintritt anfangs Novems ber wird tüchtiger, zuverlässiger Maschittist

Stellen-Angelote.

Stellen-Angelote.

Wir fuden zum sofort. Eintritt einen gewandten, firebsamen, jüng.

The soloutär.

Stellen-Angelote.

Wir fuden zum sofort. Eintritt einen gewandten, ftrebsamen, jüng.

The soloutär.

9706a.2.1

Ronner & Butsch, Mannheim, Feuerungsanlagen u. Kaminban.

Omnibuskutscher, sowie Hausburiche

per sofort gesucht. 14822 Sotel Germania, Karlsruhe. Beugnisabschriften einsenden cd. personlich borstellen.

Suffdet = Gefud.
Gin junger, anständiger Burjche
bon 22—25 Jahren, der gut mit
bem Fubrwert umzugehen berstebt

und prima Zeugniffe besitt, wi zum sofortigen Gintritt gesucht.

A. Baer & Co., 9718a Branntweinbrennerei, Graben. Gefucht wird ein

Kindermäddjen, jowie eine Berjon für Ruche und

rticaft gugl. B39894 Raheres Kurvenftrage 19, III.

Ein im Servieren, Nähen und Bügeln durchaus perfettes in Serrschaftsbaus für 1. Nobbr. gesucht. Offerten unter Nr. 9562a an die Expedition der "Badischen

Eine jüng. Köchin

fann fofort eintreten. Beugnis-Abschriften fof. einfenden 9704a "Hotel Post", Triberg i. Schw.

Arst auf dem Lande, nächst Eroß-stadt, mit groß., sicheter Einnahme, 45 % alt, jucht Dame, Mitte bis Ende der dreißiger, mit eig. Ein-richtung und Vermögen als

welches tochen fann, für die Raffee-füche per fofort gesucht. 14788 2.1 Sotel Germania Karlsruhe. Berfonlich borftellen oder Zeugnis-

Ein Mädchen,

das aut kochen kann u. die Saus-arbeit versteht, nach Mannheim zu älterem Shebaar bei hohem Lohn gesucht. Käheres bei **Hertz**, dirichstr. 71, 2. Stod. 14838 Rach Belgien wird gur Stüte ber Sausfrau ein

junges Mäddjen mit freundlichem Charafter und aus guter Familie gesucht. Se-halt nach Uebereinfunft. Offert. unt. M. 973 FM. an Ru-bolf Wosse, Mannheim. 9698a

Für 1. November orbentliches Mädchen, für Küche und Saus-arbeit, zu 3 Personen ges. Gute Stelle. Vorzustellen von 8—1 Uhr vorm. Näheres in der "Bad. Bresse" unter Ar. B89644.

Junge Mädchen, welche das machen gründlich erlernen wollen, tönnen sofort eintreten. B39650.2.2 Kaiferstr. 137, 3. St. Eisenträger.

Stellen-Gesuche.

Heizer und Maschinist, verheiratet, tüchtig u. zuverlässig welcher sämtliche Reparaturen selbs ausführen kann, sucht sofort oder bis 1. November Stellung, hier oder auswärts. Zeugnisse stehen zu Diensten. Offerten unter Kr. 9685a an die Expedition der "Bad. Kresse". 2.2

Tüchtiger

Aundenmüller

fucht gestützt auf gute Zeugnisse dauernde Stellung. Off. u. B89920 an die Exp. der "Bad. Presse". 3.1

21 Jahre alt, flotter Verkäuser u. Erpedient, reist zur Zeit zur Käse en gros Geschäft, sucht per 1. Nob. oder später van Stellung. Vrima Zeugnisseu. Keierenzen zu Diensten. Gest. Abressenangaben sind unt. Nr. V39891 an die Expedition der "Bad. Bresse" erbeten. herrschaftsdiener

24 Jahre alt, ged., mit guten Zeug-nissen, wünscht womöglich sofort hier oder Umgebung ähnl. Stelle. Offerten unter B39902 an die Erpedition der "Bad. Bresse".

Junger Diener mit gut. Zeugn., fucht Stellung. Geft. Offerten unter Rr. B39896 an die Erp. ber "Bad. Brefje."

Gin Mabden, das gut burgerf tochen fann, fucht Stelle. B39701 Goetheftrafte 54, II.

Gesundes, fräftiges Mäbchen vom Lande sucht Stellung in gu-tem Haushalt. Zu erfragen Les-poldstraße 14, 2 Treppen.

Gin ehrliches, fleißiges Mäbchen, velches ichon gedient hat, jucht 239907 Bu erfr. Bahringerftr. Rr. 7, II Junges, tüchtiges **Mädchen** aus auter familie, incht per sofort od. später Stelle, für Haushalt und Beihilfe im Laden, möglicht mit Familienanschluß. Gest. Offerten unter Nr. B39897 an die Erped. der "Bad. Kresse" erbeten.

Junge Fran (Maschinenstriderin) incht Deimarbeit im Ausarbeiten bon Strickereien jeder Art. Pünstliche Besorgung zugesichert. Näh. unter Nr. BB9865 in der Exped. der "Badischen Presse".

Gine unabhängige Berfon fucht ggsüber Beichäftigung in allen äusl. Arbeiten. B3 Näh. Leffingfte. 7, IV. St. Eine junge, unabhängige Frau ucht tagsüber Beschäftigung (ebil. Berberftr. 95, V.

Vermietungen.

Geschäftsränme gegenüb.ber Zechnischen Sociecus zu ver mieten. Die Geschäftstämme der Leder, handlung 29. Knauf, Kaiserstraße Nr. 61, Stb., bestehend in großen n. bellen Berkaufdrämmen mit anschließendem Kontor, unmittelbar vom Laden and zugänglichen trockenen und hellen Keller, Magazin n. Remise, sind sofort oder später, einzeln oder ausammen, dreisvert zu vermieten. aufammen, preiswert zu vermieten. Näheres baselbst täglich vorm. 9 bis 11 Uhr oder durch Stadt-geometer W. Menthaler in Bruchsal.

Lubwig-Wilhelmftr. 16, helle, heig: bare **Werkstätte** sofort ob. später zu bermieten. Näh. Laben. **B**89548

Parterre-Wohnung
3—4 Zimmer, Rüche, Reller 2c
sofort oder später zu vermieten.
Zu erfr. Rellenstr. 1, 11. 14784.2.1

Schöne Bohnung, 4 Zimmer, mit Bad, Balfon, Beranda, Küche, Speisekammer, Mansarbe, wegen Begang sofort zu verm. B39875 Beggug jofort zu berm. B398 Berberitr. 2, II., Ede Raiserall Raiferitraße 93, 3 Bimmer-Bobnung mit Balfon und Zubehör im Müdgebäube, Aufgang im Bor-berhaus, an kinderlofe Leute sof. zu verm. Näh. daselbst 3 Trep-pen, rechts. W39747

Morgenftraße 51 ist im 3. Stod eine ichöne 3 Zimmer-Bohnung mit Mansarbe auf 1. Nobember od. später preiswert zu bermieten. Zu erfr. im 3. St., Ifs. B39788 Werberstrafte 10 ist ein schnes unmöbliertes Zimmer mit Koch-ofen und Keller an eine ordnungs-liebende Kerson sof. zu bermieren. Winterftr. 40, 1. St., 4 Zimmer auf sofort ober später zu bermiet. Rab. Bernhardiftr. 5. 11988*

Für Baugewerk: oder Aunstgewerbeschüler! Göthestraße 4, 2 Treppen, sind awei fl. Edzimmer, ohne vis-4-vis (Ausblid auf Garten), gut möbliert, billig au vermieten. 13838*

1903 - 4 *- 5 - 6 - 7 -* **8 - 190**9

Dieses Bildzeigt-in genauen Maßen-die enorme Umfatsteigerung von PALMIN (Pflanzenfett) und PALMONA (Pflanzen-Butter-Margarine) in Deutschland innerhalb der letten 7 Jahre. – Ein stärkerer Beweis für das Bedürfnis nach PALMIN und PALMONA und für die Beliebtheit unserer Produkte ist kaum denkbar

H. SCHLINCK & CIE., A. G.

Ein interessantes

Wachstum!

Tücht. Köchin sucht fof. Stellg., wonniglich in größerem Betrieb. Offerten unter Eleg. möbl. 839774 an die Erpedit. der "Bad. Bresse" erbeten. 2.2 groß. Zimmer

eb. mit Benf., an bess. Herrn zu bermieten. 14775.3.1 Raiferstraße 168, 3 Trepp.

But möbl., freundliches Bimmer sittoriastraße 20, 3, Stock. Bebild. Dame oder Herr

findet aute Venfion in feinem Hause. Räheres B39871 Kaiserftr. 186, 3 Treppen.

Siteng Dension finden 1—2 Lehrlinge oder Schüler bei guter Familie. Offerten unter Nr. B39927 an die Expedition der "Bad. Presse" erbeten. 2.1

Akademiestrasse 37. 3. Stod ist ein gut möbl. **Zimmer** sofort ob per 1. November an solid. Herrn preiswert zu vermiet. W39719.3.2 Afabemieftr. 9, part, find 2 möbl. (Bohn- und Schlaf)-Zimmer, fo-fort billig zu bermieten. B39911 Amalienstraße 46, 4. Stod, links, ift ein gut möbliertes Zimmer an eine anständige Berion zu berm. Degenfelbitr. Rr. 3, 4. Stod, ift ein gut möbliertes Zimmer mit fen Singang, zu verm. B39893

fep. Eingang, ju berm. B39893 Gerwigstraße 20, 1. Stod, ift ein möbliertes Bimmer u. Manfarbe Bu vermieten. W39922.2.1
Göthestr. 12. 3 Treppen, ist ein schon möbliertes Zimmer sogleich zu vermieten. W39869
Näheres II. Stock. Kronenstr. 13, 1 Treppe, bei der Kaiserstr., schön möbl. Zimmer, auch Bohn- und Schlafzimmer, mit ober ohne Bension sof. billig zu bermieten. W39919

au bermieten. Leopolbstraße 32, III., ist gut möbl. Zimmer zu verm. B39676 Leffingftrage 14, 2. Stod, find zwei schön möbl. Zimmer, je 2 Fenster Straßenfront, in peinlich saub. ruhia. Saus, sof. zu ver. B39885 aufenstr. 72, 2. Stod, links, ein-fach möbl., beizb. Manfarbenzim-mer, sofort für 8 Mark monatlich Bubolfftr. 14. part., bei Krämer, sind ein gut möbl. Wohns u. Schlafsimmer billig zu bermieten, ebensbafelbst auch einzelne möblierte Rimmer. W39795.3.2

Waldsfraße 20, 1 Treppe, ift ein großes, gut möbliertes Zimmer, eventl. mit 2 Betten, sofort ober später zu vermieten W39908 sähringerstraße 24, 2 Treppen hoch ist ein schönes großes, aut, möbl. Zimmer mit Bension sofort 200 feber zu berm. W39752 später au vermieten eder später zu berm. B39752 Bähringerstr. 63, Sths., 1 Treppe, rechts, ift gut möbliertes Zimmer in Garien gehend, zu vermieten. Zirtel 25a, 2. Stod, links, Ede Ritterstraße, gut möbl. Zimmer

Gin unmöbliertes Bimmer fort zu vermieten, an eine einzelne Berson, in einem ruhigen Sause.

Miet-Gesuche.

Wilhelmftr. 41, IV.

Zimmer, Sut möbliertes Zimmer, (Som-merseite) per 20. Ottober od. 1. No-vember billig zu verm. B39892 Raiserstr. 64, 3 Treppen, lints.

BLB

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK

Samstag den 15. bis inkl. Mittwoch den 19. Oktober

Besonders billige Damen-Hüte.

480

650

675

780

975



Glocken-Toque aus Samt mit gestecktem Kopf und Flügel-Garnitur	850	
Große moderne Glocke Ia. Filz, mit mod. Fantasieborde und eleg. Fantasiereihergesteck	13 ⁵⁰	

EL CONTRACTOR	
Elegante Toque	1250
mit gestecktem Taffetkopf, Samt-Garnitur und Reiherfantasie	12

Samt-Garnitur und Reiherfantasie	14
Modern. großer Rundhut mit eleg. Samt-Garnitur, Agraffe und 3 Straußfedern	1475
Eleganter Hut	1250

mit aparter Flügel-Garnitur und Samt

Engli	sch	garnie	rte	Hüte

Englisch garmerte flute			
Bretonne m. Ripsbandgara.	Große Glocke m. Samtbandgarn.	Großer jugendl. Hu mit Samtband	nt Topfglocke m. Silberband garn.
2.45	3.80	3.25	4.20

Schwarze Straussen-Amazonen-Federn

Mary Committee		Santa T	Carlo	28 - 650	Carlo TIT
	Serie 1 2.75	Serie II	3.25	Serie III	4.95
u uose.	i i illiazon	C11 T C	aciti		

Fantasie-Federn in div. mod. Farben 35 &

Geschwister Knopf.

Hervorragend billiges Angebot!

in erstklassigen Hemd-Blusen, tadellose Schnitte und Stoffe.

Woll-, Crepe- u. englische Flanell-Blusen, uni u. gestreift, per Stück Mk. 10 .-Seidene Hemdblusen, Ia. Qualitäten, per Stück Mk. 15 .-

Verkauf von Montag den 17. bis Mittwoch den 26. Oktober. Besichtigung ohne Kaufzwang gerne gestattet. Verkauf nur gegen bar, ohne Auswahlsendungen und Umtausch.

Geschwister Baer

Spezialhaus für Braut- und Kinderausstattungen, Kaiserstrasse 149. I. Karlsruhe. Tel. 579.



Grammophon, großes Prachtstüd, mit 27 Oxiginal-platten, und ein **Bhotograbben** Apparat billig abzugeben. 14836 **Pfandleihanstalt Zähringerist.** 25.

jebr gut erhalten, für mittl. Figur, billig zu verfaufen. 239925 Saisingerke 10 Hebergieber und Gnmmimantel.

Baar Betten,

hochhäuptig, komplett mit Feder-bett, billig zu verkaufen. 14751.2.1 Philippfix. 19, 1. St.

Aleines Kinderbett

Babifch. Reib=

Grenadier-Berein

Unter bem Broteftorat Gr. R. S. bes Großherzogs von Baben. Morgen Samstag abend Jusammenkunft

im Bereinslofal Golbener Abler". Regimentstameraden ftets will-

Der Borftanb.

Friedrichsbad

136 Kaiserstrasse 136.

An den fünf ersten Tagen der Woche kostet ein Wannenbad für Männer u. Frauen

Samstags 40 Pfennig.

11125*

Franlein sucht 150 Wik. au leihen, pünttl. Rückahlung mit Bins. Geft. Offerten unter A. H. Nr. 100, bahnpoftlagernd. B300833

Elegante Neuheiten Herbst-Saison





14800 Schuhwarenhaus

Kaiserstrasse 187.

Josef Goldfarb

Englische Mode-Artikel für Herren.

Herren-Hüte

Eingang der letzten Neuheiten.

Renommierte deutsche, englische u. italienische Fabrikate.

Billigste Preise.

Geschmackvolle Formen. Erprobt gute Qualitäten.

Halten, für mittl. Figur, (frans. Baby-Nord) für Kinder bis dingefandtes Insert eignet sich zur Lerfausen.
Halten, für mittl. Figur, (frans. Baby-Nord) für Kinder bis dingefandtes Insert eignet sich zur Lerfausen.
Halten, für mittl. Figur, (frans. Baby-Nord) für Kinder bis dingefandtes Insert eignet sich zur Aufnahme in der "Bab.
Herfie"

Druckarb eiten jeder Art werden rasch und billig angesertig
B39812.2.1 Kaiser-Aue 52, 1. St.
Hrefie"